

ACB magazin

austrian convention business

Österreichische Post-AG
MZ 03Z035311 M
T.A.I. Weylgasse 8/9, 1030 Wien



COVERSTORY Seite 34

GenussHauptstadt

MIT FOKUS AUF SERVICE UND SUPPORT

VERANSTALTERINTERVIEW Seite 26

Green Meeting mit Mistkübel-Ensemble und Open Space

DR. DAGMAR ABFALTER

EXPERIENCE Seite 16

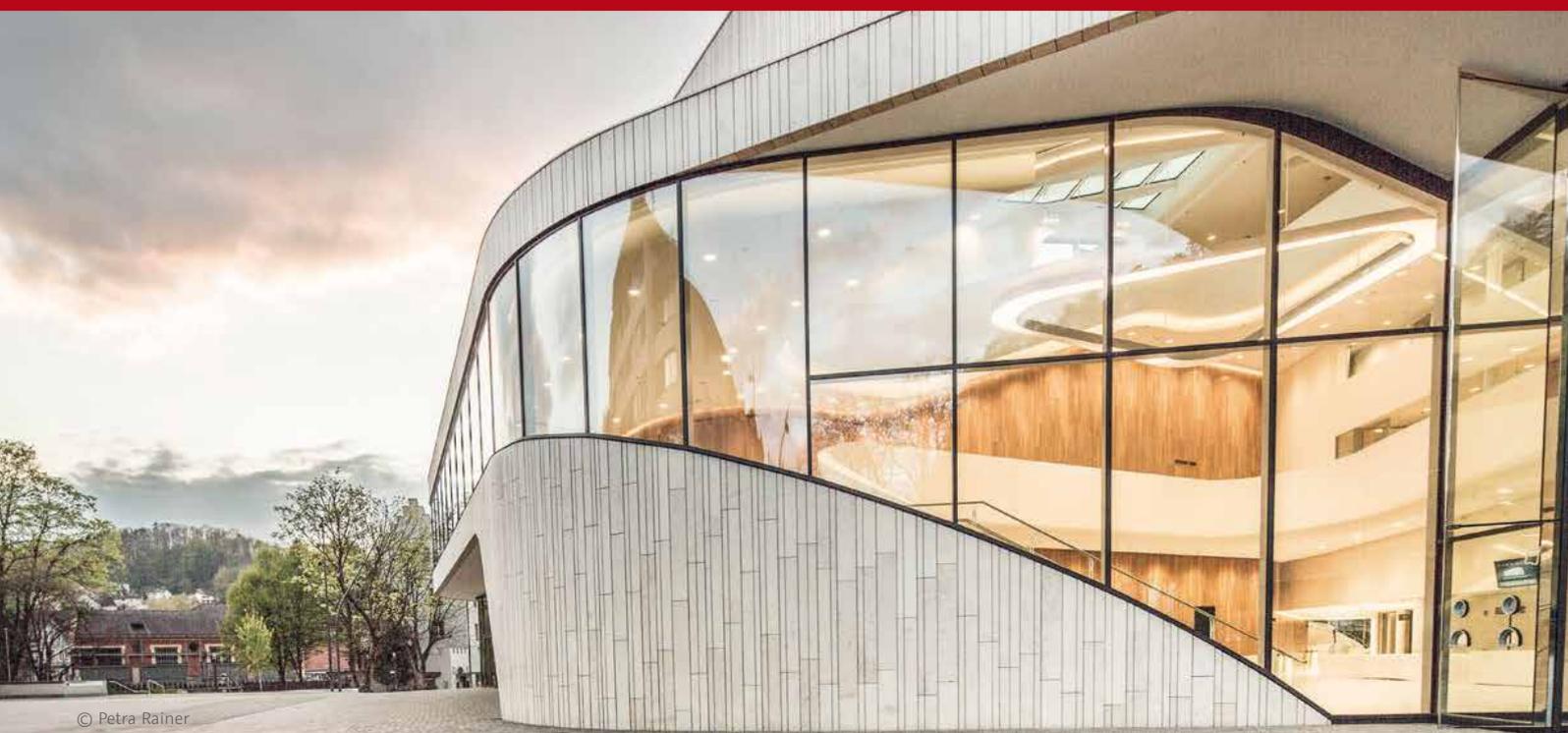
Event-Caterer

SAGEN LEBENSMITTELABFALLWAHN(SINN)
DEN KAMPF AN

24. - 25. Juni
2019

Montforthaus | Feldkirch
c4u.acb.at

10 Jahre Innovation, Inspiration & Austausch



© Petra Rainer

Convention Partner **VOR
ARL
BERG**

**MONT
FORT
HAUS** Kultur.
Kongress.
Zentrum.

Austrian 
Official Airline



COMMUNICATION

- 05 **Wiederkehr ins Ländle**
Convention4u
- 07 **„Sinnstiftend für die Zukunft dieser Welt“**
World Future Festivals
- 08 **Neues Mitglied**
Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
- ab 9 **Neues aus der**
österreichischen Kongress-Szene
- 10 **180 Tage EU-Vorsitz:**
gute Zeugnisse für die „Green Presidency“
- 11 **Nachhaltige Name-Badges**
bei ARCOTEL Hotels



EXPERIENCE

- 16 **Event-Caterer**
sagen Lebensmittelabfallwahn(sinn) den Kampf an
- 18 **Überblick zu Österreichs Kongressförderungen**
Förderprogramme der österreichischen Bundesländer
- 23 **Gesucht: Best Meeting Thesis Austria 2019**
Bachelor- und Masterarbeiten
- 23 **ACB Buchtipps**
Veranstaltungsformate im Vergleich – Entscheidungshilfen zum passgenauen Event
- 24 **Der Wunschkongress der Generation Y in einer Collage – Bedürfnisanalyse der neuen Zielgruppe auf Medizinkongressen**
Bachelorarbeit
- 26 **Verantwörterinterview**
Dr. Dagmar Abfalter
- 28 **ACB Mitgliederpräsentationen**



SPECIAL

Steiermark

- 31 **Genussvoll tagen zwischen Wein- und Apfelstraße**
Steiermark kann im Convention-Bereich ihre Vielseitigkeit ausspielen
- 34 **GenussHauptstadt mit Fokus auf Service und Support**
Marketing für den MICE Bereich hat sich in den letzten Jahren stark verändert

Kärnten

- 39 **Perspektive und Weitblick mit südlicher Gelassenheit**
Das Tagungsland Kärnten unterscheidet sich in einer Vielzahl von Dingen von anderen Destinationen

PEOPLE

- 44 **Ein Team stellt sich vor**
Tourismusverband Linz
- 44 **Neue Herausforderungen**



Gemeinsamer Blick nach vorne

In den vergangenen zehn Jahren hat sich viel in der österreichischen Tagungslandschaft getan: 2009 hat das Austrian Convention Bureau gemeinsam mit der Österreich Werbung die in ihrer Art einzigartige Kongressstatistik, den Meeting Industry Report Austria, ins Leben gerufen und wurde im gleichen Jahr Lizenznehmer des österreichischen Umweltzeichens. Ein Jahr später fiel der Startschuss für das Tagungslabor Convention4u und seit 2013 verfügt jedes österreichische Bundesland über ein eigenes Convention Bureau. Wesentlich zum Erfolg all dieser Meilensteine haben die Menschen beigetragen, die in den heimischen Tagungsbetrieben tätig sind.

Im ACB Office laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2019 auf Hochtouren und wir freuen uns darauf, Österreichs Meeting Professionals dabei zu unterstützen sich zu vernetzen, fortzubilden und auszutauschen. Denn: Kongresse, Tagungen und Events sind dann erfolgreich, wenn starke Teams dahinterstehen und alle involvierten Partner auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Das Netzwerk der österreichischen Tagungsindustrie ist einzigartig, daher wollen wir weiterhin den Teamspirit nähren, experimentieren und Neues wagen, um zukunftsfit zu bleiben.

Michaela Schedlbauer-Zippusch
ACB Geschäftsführung



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Inhaber und Herausgeber des ACB-Magazins ist der Verein „Österreichischer Kongressverband Austrian Convention Bureau“. Er ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein mit Sitz in Wien und erstreckt seine Tätigkeiten auf das gesamte Bundesgebiet. Das Generalsekretariat befindet sich am Margareten Gürtel 14, Top 20, A-1050 Wien.

Verlegt wird das ACB-Magazin von der T.A.I. Fachzeitungsverlag GmbH mit Firmensitz in Wien; FN 128.299a, HG Wien. Gesellschafter ist die Cinderella Privatstiftung, Wien, 100 Prozent. Geschäftsführer ist Mag. Christopher Norden, Prokuristin Gabriela Reichkendler. Die Richtung des Magazins ist parteipolitisch unabhängig und entspricht der Summe der Meinungen des Herausgebers und der Redakteure.



Wiederkehr ins Ländle

Die ACB Jahrestagung Convention4u kehrt zu ihrem 10. Geburtstag von 24. – 25. Juni nach Feldkirch ins Ländle zurück, wo die Reise des österreichischen Tagungslabors begann.

Vor zehn Jahren verabschiedete sich der Dachverband der österreichischen Kongress- und Tagungsbranche, Austrian Convention Bureau (ACB), von seiner klassischen Jahrestagung und entwickelte eine neue Fortbildungs- und Netzwerkplattform, die Impulse setzte. Erklärte Ziele waren und sind auch heute noch, die Branche fit für die Zukunft zu machen, das heimische Netzwerk zu stärken und alle Akteure zu motivieren, neue Ideen, Technologien und Formate in die Welt der Veranstaltungen zu tragen. Damit sollen Kongresse, Tagungen und Seminare lebendiger werden und einen erhöhten Mehrwert für ihre TeilnehmerInnen generieren.

Seither ist die Convention4u ein Fixpunkt in den Kalendern heimischer Tagungsbetriebe und mittlerweile auch Veranstalter. Denn wichtig ist dem Dachverband auch die Einbindung von KundInnen, um eine Plattform für offenen Austausch sowie gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

FORTBILDUNG, INSPIRATION & AUSTAUSCH

Ein Highlight der Convention4u ist das Mitmachformat „ConventionCamp“, in dem Themen von Branchenmitgliedern selbst generiert und diskutiert werden, die ihnen besonders am Herzen liegen. Im Vorjahr stimmten über 70% aller TeilnehmerInnen für die Wiederholung des Formats, deshalb liegt das Montagnachmittags-Programm erneut in ihren Händen. In drei aufeinanderfolgenden kurzweiligen Sessions haben sie die Möglichkeit, sich mit KollegInnen auszutauschen und an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten. „Dieser teilnehmerrelevante Erfahrungsaustausch fördert das aktive Einbringen von aktuellen Herausforderungen und das Teilen von Wissen und Erfahrungen jedes Einzelnen. Das ConventionCamp zielt auf die Inputs und die Selbstorganisation unserer Teilnehmer ab, wodurch auch wir als Veranstalter der Con-

vention4u viel für die Arbeit im Verband mitnehmen können“, erklärt Kongresspräsident **Christian Mutschlechner**.

In der Gestaltung des Programms setzt das ACB auf einen Mix aus inhaltsstarken Vorträgen, interaktiven Workshops und Co-Kreation. Ein Austausch aller an einer Veranstaltung beteiligten Parteien auf Augenhöhe ist essentiell, damit Veranstaltungen erfolgreich sind. Dazu bietet die „Meet the Planner“ Session das nötige Umfeld, um sich gemeinsam zukünftigen Herausforderungen zu widmen und voneinander zu lernen. Unter dem Motto „Räume müssen eine Geschichte erzählen“ steht die Session zu Raumpsychologie, in der die innenarchitektonische und emotionale Sicht von Tagungsräumen ergründet wird. Da Menschen heute ständig gefordert sind, ihre Angebote, Ideen und Vorschläge möglichst kurz und prägnant vorzustellen, um gehört und im besten Fall berücksichtigt zu werden,

erfahren die TeilnehmerInnen außerdem, was einen guten Pitch ausmacht und welche Zutaten nötig sind. Ein weiteres Thema ist Sicherheit auf Veranstaltungen mit einem Rückblick auf die EU-Ratspräsidentschaft 2018.

GRÜNER VORREITER IM DREILÄNDERECK

Den Raum für Entwicklung und Dialog bietet im Jubiläumsjahr das Montforthaus in Feldkirch. Mit seinen zahlreichen Möglichkeiten unterstützt es eine offene Begegnungskultur und schafft optimale Rahmenbedingungen für nachhaltige Gespräche. Zudem nimmt das Haus eine Vorreiterrolle in der Umsetzung nachhaltiger Veranstaltungen ein und setzt Impulse, die darüber hinaus gehen. Ein sozialer, ökonomischer und ökologischer Gedanke fließt somit in sämtliche Abläufe: Kühlen und Heizen funktionieren mit innovativer Grundwasser-Nutzung, Personenlifte erzeugen beim Abwärtsfahren Strom, in der Gastronomie wird mit regionalen Lebensmitteln gekocht und alle Räume sowie Zugänge sind

barrierefrei. „Wir sind stolz, heuer mit diesem innovativen Partner zusammenarbeiten zu dürfen“, freut sich ACB Geschäftsführerin **Michaela Schedlbauer-Zippusch**. Die Planung der Convention4u orientiert sich ebenfalls zum zehnten Mal an der Umweltzeichenrichtlinie UZ 62 für Green Meetings. So wird beispielsweise das Druckaufkommen auf ein Minimum reduziert und auf die Fußläufigkeit aller Programmpunkte geachtet.

BEGEGNUNGEN UND GE(H)SPRÄCHE

Den Kongressauftakt veranstaltet Convention Partner Vorarlberg über den Dächern von Feldkirch mit einem wunderbaren Blick auf die Schweizer Berge und die Schattensburg, einem Wahrzeichen der Stadt. Ein entspannter Abend auf Vorarlberger Art lädt zum Kennenlernen und Wiedersehen von KollegInnen ein. Ein Lunch umrahmt von saftigem Grün gönnt Geist und Konzentration nach einem intensiven Kongressvormittag eine Pause und ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich bei einem gemütlichen

Spaziergang in lockerer Atmosphäre zu vernetzen. Der Montagabend wird ein Fest: Zum einen wird der Austrian Congress Award an Menschen der Kongress- und Tagungsbranche für ihre besonderen Leistungen vergeben. Zum anderen bietet der 10. Geburtstag der Convention4u Grund zu feiern!

PFLICHTTERMIN FÜR BRANCHENKENNER UND JENE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Das ACB freut sich, MitarbeiterInnen von Tagungszentren, Hotels, Kongressorganisationsbüros, Convention Bureaus, Kongressdienstleistern und Verbänden bzw. Unternehmen, die sich mit der Organisation von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren auseinandersetzen, in Feldkirch zu begrüßen. Die Registratur, für deren reibungslosen Ablauf Austropa Interconvention sorgt, startet am **3. April**. An diesem Tag geht auch das Vorprogramm mit Detailinformationen zur Tagung und dem Programm online. SprecherInnen aus dem Ausland werden sicher mit Austrian Airlines eingeflogen. TeilnehmerInnen der Convention4u können bei einer Flugbuchung mit Austrian Airlines einen Rabatt anfordern. ■

TIPP:
Blicken Sie bei der Hausführung am Montag, 24. Juni 2019 hinter die Kulissen und umweltfreundlichen Maßnahmen des Montforthauses.

ACB convention4u

austrian convention bureau

2019



24. - 25. Juni



Montforthaus
Feldkirch, Vorarlberg



Registraturstart
03. April



Frühbucher bis **09. Mai**
Reduktion für ACB-Mitglieder



BranchenexpertInnen, KongressvirtuosInnen, Veranstalter und Interessierte an der Meeting Industry



office@acb.at



Like us on Facebook & LinkedIn
#convention4u



c4u.acb.at

„Sinnstiftend für die Zukunft dieser Welt“

Anknüpfend an das World Future Forum 2017 arbeitet Bregenz an der Realisierung eines World Future Festivals, das im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden soll



Seit einem Jahr ist Kongresskultur-Direktor **Gerhard Stübe** Botschafter des „World Future Council“, der 2007 von Jakob von Uexküll, Gründer des Right Livelihood Award (landläufige Bezeichnung: Alternativer Nobelpreis), ins Leben gerufen wurde. Die gemeinnützige Stiftung sieht sich als Stimme zukünftiger Generationen und setzt Themen wie Kinderrechte, nachhaltiges Wirtschaften, Frieden und Abrüstung auf die politische Agenda. Was die neue Aufgabe für Gerhard Stübe bedeutet, erzählte er im ACB-Interview mit dem auf Kultur und Tourismus spezialisierten freien Texter und Lektor, **Thorsten Bayer**.

ACB-Magazin: Wie ist der World Future Council aufgebaut?

Stübe: „Neben den Botschaftern und der Geschäftsstelle für die operativen Abläufe gibt es den Rat mit 50 Mitgliedern aus der ganzen Welt. Zu ihnen zählen zum Beispiel ehemalige Politiker und Künstler. Es sind Leute, denen Regierungen oder NGOs Gehör schenken. Jedes Jahr kommt dieser Rat zu einer Konferenz zusammen, dem sogenannten ‚World Future Forum‘. Im Jahr 2017 waren wir Gastgeber.“

ACB-Magazin: Ist bei dieser Gelegenheit die Idee Ihres Botschafter-Postens entstanden?

Stübe: „Ja, ich wurde während der Veranstaltung angesprochen. Es war auch ein Dankeschön für unsere Initiative, das ‚World Future Forum‘ hierherzuholen. Das war übrigens nicht zuletzt dank der großzügigen finanziellen Unterstützung vom Umweltministerium (Anm.d.Red.: nunmehr Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus), Land Vorarlberg und Stadt Bregenz möglich. Außerdem entstand damals die Idee zu einem ‚World Future Festival‘, das wiederum in Bregenz stattfinden könnte.“

ACB-Magazin: Was ist darunter zu verstehen?

Stübe: „Uns schwebt eine Veranstaltung im Zwei-Jahres-Rhythmus vor, die beide Seiten hier – also Kongress und Kultur – verbindet,

um sinnstiftend für die Zukunft dieser Welt zu arbeiten. Das Festival hätte eine starke Wirkung, und zwar nicht nur nach innen ins World Future Council, sondern ebenso nach außen. Ein großes Konzert, beispielsweise auf der Seebühne, wäre eine denkbare Querfinanzierung. Das ist die direkte Verbindung zwischen meinen Funktionen bei Kongresskultur Bregenz und dem World Future Council.

ACB-Magazin: Wie verstehen Sie Ihre Rolle als Botschafter?

Stübe: „Man ist mehr Botschafter im Herzen, als auf dem Papier. Meine berufliche Position und meine persönlichen Wertvorstellungen vermischen sich. Bei den konkreten Aufgaben geht es vor allem um selbst definierte Themen.“

ACB-Magazin: Nämlich welche?

Stübe: „Die Festival-Idee verfolge ich weiterhin, auch wenn es Geduld braucht. Ein Charity-Konzert im Jahr 2019 oder 2020 könnte ein erster Schritt sein. Die Vernetzung von internationalen und regionalen Akteuren hat bereits 2017 beim Forum funktioniert, als namhafte Vorarlberger Unternehmen und Initiativen zu Gast waren. Mir ist es wichtig,

auch künftig im Festspielhaus für eine lebendige Begegnungskultur zu sorgen. Es geht nicht nur darum, Geld zu verdienen. Kongresskultur ist ein mit öffentlichen Geldern finanziertes Unternehmen. Daher sehe ich unsere Aufgabe auch darin, die Gesellschaft weiterzubringen.“ ■



KONGRESSKULTUR BREGENZ IN STICHWORTEN

Das Festspielhaus (Kongresskultur Bregenz) verfügt über 23 Veranstaltungsräume, die sehr unterschiedlich bespielt werden können: von der kleinen Tagung mit 50 TeilnehmerInnen über den Kongress mit 2.000 BesucherInnen oder den großen Ball mit bis zu 4.000 Gästen. Von der Besucher-Logistik über die Raum-Gestaltung bis hin zu Didaktik-Konzepten oder zum Catering gibt es Dank der Kongresskultur Bregenz nur einen einzigen Ansprechpartner. Auch beim Mobiliar bietet Kongresskultur Bregenz flexible Lösungen.

Jeder Kongresskultur-Projektleiter hat sich dabei auf bestimmte Veranstaltungsarten spezialisiert. Im Fall von **Matthias Wunder** (31) sind das Messen, Kongresse und Tagungen. Matthias Wunder, der seit zehn Jahren zum Team gehört: „Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Kunden auf der einen und der Technik sowie weiteren Dienstleistern auf der anderen Seite. So bieten wir Kunden den optimalen Service.“

Kongressverband ACB erhält Zuwachs aus dem Burgenland

Das Austrian Convention Bureau (ACB) startet mit dem Beitritt des Veranstaltungsallrounders Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt in das Jahr 2019.

Das Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt erwies sich bei der ACB-Jahrestagung Convention4u 2018 als optimaler Austragungsort und kompetenter Partner. Nun freut sich der Dachverband dieses mit Jänner 2019 als Mitglied in die Kategorie Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren aufzunehmen.

Das Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt wurde 1982 errichtet und gehört der Kultur-Betriebe Burgenland GmbH an. Als Tagungshaus punktet dieses in zweifacher Hinsicht: visuell wie funktional. Die moderne Architektur bildet einen spannenden Kontrast zum baro-

cken Stadtkern, während das Innenleben eine wandelbare Kulisse bietet und neue Dimensionen bei der Planung unterschiedlichster Events eröffnet. Es umfasst einen großen Saal mit Balkon für ca. 760 Personen und einen kleinen Saal für ca. 275 Personen sowie fünf weitere Seminarräume.

Als Herausforderungen des Standortes sieht **Julian Böcskör**, Eventmanager bei Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, einerseits die Nähe und andererseits die Entfernung zu Wien. Deshalb suchen er und sein Team immer wieder nach neuen Ideen, um den

Standort Eisenstadt mit seinem kulturellen Angebot und den volkstümlichen Traditionen in Verbindung mit der Moderne, einzigartig zu machen. Für **Anna Gettinger** von Convention Burgenland ist der Beitritt eines weiteren burgenländischen Tagungsbetriebes im österreichischen Dachverband daher besonders erfreulich: „Am Kultur Kongress Zentrum in Eisenstadt sieht man, dass sich die Tagungsindustrie im Burgenland bestens entwickelt, daher ist es umso wichtiger, sich an dieser Stelle mit dem Austrian Convention Bureau zu vernetzen.“ ■



KULTUR KONGRESS ZENTRUM EISENSTADT

Kategorie Kongress-, Messe- und
Veranstaltungszentren



Julian Böcskör, Eventmanager bei Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, sieht als Besonderheit an der Mitgliedschaft im ACB, Teil des großen Netzwerkes an Locations, Partnern und Kunden zu sein. Für die Gewährleistung einer weiterhin erfolgreichen Zukunft der Branche müssen sich die Anbieter fit machen:

„Die Kongress- und Tagungsbranche in Österreich ist eine stetig wachsende, für die sich alle Standorte rüsten müssen, um auch in Zukunft die innovativen Anforderungen bewältigen zu können.“

Julian Böcskör, Eventmanager bei Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

DREI STANDORTE UND EXZELLENTER SERVICE.

Erleben Sie es selbst.
sales@cmi.at,
☎ +43 512 5936-1000



Mehr unter: cmi.at

CONGRESS INNSBRUCK
messe INNSBRUCK
CONGRESSPARK IGLS

congress messe INNSBRUCK

Christian folgt auf Christian. Chef-Wechsel im Vienna Convention Bureau

Im Rahmen einer Abschiedsfeier im Palais Wertheim bedankten sich KollegInnen und Partner aus der Wiener Tagungsbranche bei Christian Mutschlechner und begrüßten seinen Nachfolger Christian Woronka

Eine große Ära ging Anfang Februar im Vienna Convention Bureau (VCB) des Wien Tourismus zu Ende: **Christian Mutschlechner**, seit nahezu drei Jahrzehnten an der Spitze des VCB (er war seit 1991 dessen Leiter), gab im Rahmen einer grandiosen Abschiedsfeier im Palais Wertheim im Herzen der Bundeshauptstadt den Marschallsstab an seinen Nachfolger, **Christian Woronka**, weiter.

Christian Mutschlechner startete seine Karriere 1977 nach dem Französisch- und Italienisch-Studium als Praktikant im Tourismusbüro am Flughafen, wobei er bereits damals als Freelancer bei Organisation diverser Kongresse mitwirkte. Danach war er zwei Jahre hindurch beim PCO „Inte-convention“ (damals Austrian Airlines-Tochter, heute als Austroper Interconvention Teil der Verkehrsbüro Group) tätig, wurde Junior-Partner beim PCO „Conference Management“, wo er Meetings für bis zu 7.000 TeilnehmerInnen in Wien und Budapest organisierte, um 1985 beim Wien Tourismus zu landen: zunächst im Sales Promotion and Convention Department, ab 1988 bereits als dessen stellvertretender Leiter und ab 1991 als Chef des neu strukturierten VCB. Von 2002 bis 2006 war Christian Mutschlechner Präsident der ICCA (International Congress and Convention Association), seit 2009 ist er Präsident des ACB (Austrian Convention Bureau).

Mutschlechner ist unter anderem zu verdanken, dass seit seinem Amtsantritt als VCB-Chef jährliche Kennzahlen zur Performance der Wiener Meeting-Industrie vorliegen, womit Wien eine europaweite Vorreiterrolle einnahm. „Er trieb die internationale Vernetzung voran und hat mit vollem Einsatz daran gearbeitet, dass Wien als Kongress- und Tagungs-Destination an der Weltspitze mitspielt“, so WienTourismus-Geschäftsführer **Norbert Kettner** in seiner Laudatio.

Mit Christian Woronka (38) erhält Mutschlechner einen würdigen Nachfolger. Er beschäftigte sich bereits zum Abschluss des Geographie-Studiums mit Schwerpunkt Tourismus an der RWTH Aachen in seiner Magisterarbeit mit der Kongressdestination Köln, war später u.a. für „Tourism Noosa“ in Australien tätig, wechselte 2005 ins Marketing des KölnTourismus, gehörte zu den Mitinitiatoren der Neuausrichtung der Kongresswirtschaft in Köln, was 2008 zur Gründung des Cologne Convention Bureau (CCB) führte, dessen Leitung er 2012 übernahm. Beim VCB will er laut Norbert Kettner „die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers im Kongressbereich fortführen und zugleich neue Akzente bei der Bewerbung um Corporate Events setzen.“ Ein Schwerpunkt wird unter anderem auf digitalisierter Kommunikation liegen. ■

BREAKING NEWS

Erlebniswelt James Bond auf 3.000 Metern

/// Zusätzlich zum Gourmetrestaurant iceQ am Gaislachkogel in Sölden, in dem einige Szenen des **James Bond 007-Streifen „SPECTRE“** gedreht wurden, wurde im vorigen Sommer das **„007 elements“** eröffnet. Es handelt sich um eine cineastische Installation, in der sich alles um die Welt des britischen Super-Geheimagenten dreht. Diese Installation – sie ist die höchste Erlebniswelt dieser Art auf über 3.000 Metern Seehöhe – konzentriert sich zwar hauptsächlich auf „Spectre“ und jene Szenen, die in Sölden gedreht wurden, beinhaltet aber auch andere Kapitel der bislang 24 James Bond Filme. BesucherInnen haben hier die Möglichkeit, mit allen Sinnen in die Welt von 007 einzutauchen und Einblick in die Dreharbeiten eines James Bond Films zu erhalten.

007elements.soelden.com

Virtueller Schönbrunn-Rundgang

/// Der Meetings & Events Bereich von **Schloss Schönbrunn** erhielt für heuer eine neue Website. Der neue Look ist noch übersichtlicher, als bisher. Besonders attraktiv ist **der virtuelle Rundgang**. Mehr unter:

www.schoenbrunnmeetings.com



Mark Rothko

12. MÄRZ BIS 30. JUNI 2109

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Celebrate Art
Feiern und Tagen
im Museum

T +43 1 525 25 - 4030
EVENT@KHM.AT
WWW.KHM.AT/VERMIETUNG



180 Tage EU-Vorsitz: gute Zeugnisse für die „Green Presidency“

Die österreichische Präsidentschaft stand unter dem Aspekt der Umweltfreundlichkeit – in der offiziellen Bilanz fand dies zwar keinen Niederschlag, es wurde aber eine Vielzahl an Initiativen gesetzt

War die österreichische Präsidentschaft im zweiten Halbjahr 2018 ein Erfolg? Wie gut gelang es, das Motto der „Green Presidency“ durchzuziehen? Mitte Jänner 2019 präsentierte das Bundeskanzleramt eine Zusammenfassung des Ratsvorsitzes. Rückschlüsse auf die beiden genannten Fragestellungen – mehr dazu weiter unten – gab es darin keine, sondern neben politischen Themen vor allem viel Zahlenmaterial.

Demnach wurden 128 Dossiers erfolgreich verhandelt, 53 politische Einigungen mit dem EU Parlament sowie 75 Einigungen im Rat erreicht, 56 Schlussfolgerungen und Empfehlungen angenommen, 52 Rechtsakte unterzeichnet, und der Rat traf insgesamt 509 weitere Entscheidungen.

Insgesamt fanden von Anfang Juli bis Mitte Dezember 2.722 Treffen statt, viele davon in Brüssel, Luxemburg und Straßburg, aber eine stattliche Anzahl in Österreich. Laut Bundeskanzleramt hat der Ratsvorsitz rund 135 Mio. Euro zum österreichischen BIP (Bruttoinlandsprodukt) beigetragen.

GRÜNE BILANZ

Auf die „Green Presidency“ wurde in der Zusammenfassung nicht eingegangen, was nichts an der Bedeutung dieses Vorhabens ändert. Aufgebaut war die „Green Presidency“ auf den Kriterien des 2010 entwickelten österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events, dem ersten europäischen Zertifizierungssystem für nachhaltige Veranstaltungen.

Gleich eine der ersten internationalen Konferenzen des EU-Ratsvorsitzes war dann auch diesem Thema gewidmet: die 6. Fachkonferenz „Events for a Greener Europe“ vom 5. bis 6. Juli im Hotel Schlosspark Mauerbach. Dabei ging es um umweltschonendes Veranstaltungsmanagement. Ein weiterer Höhepunkt war die informelle Tagung der EnergieministerInnen am 18. September in Linz, bei dem u.a. der Einsatz von Wasserstoff als zukunftsgerichtete Energieform auf der Tagesordnung stand. Österreich legte dazu eine „Hydrogen

Initiative“ vor, die dann viele Mitgliedstaaten unterzeichneten. Ziel ist es, Produktion und Nutzung von erneuerbarem Wasserstoff als zukunftsweisende Technologie zu intensivieren. Linz war als Austragungsort gut gewählt: dort entsteht derzeit eine der modernsten Wasserstoff-Produktionsstätten Europas.

Eine wichtige Rolle bei der Präsidentschaft spielte das Austria Center Vienna (ACV) als Hauptveranstaltungsort des EU-Ratsvorsitzes: es diente als permanentes Konferenz- und Medienzentrum. Als zertifizierte Umweltzeichen-Location bot es für die Umsetzung der „Green Presidency“ beste Voraussetzungen (u.a. Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen, thermische Solaranlage, LED-Beleuchtung, Abfallvermeidung und -trennung, wassersparende Sanitäreinrichtungen, sehr gute Erreichbarkeit mit Öffis, E-Tankstellen, saisonale, regionale und Bio-Produkte des zertifizierten Cateringunternehmens etc.).

Generell wurden alle TeilnehmerInnen an den Tagungen ermutigt, zur Anreise nach Österreich öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, sich für ein umweltzertifiziertes Hotel zu entscheiden, das Angebot getrennter Abfallsammlung im ACV zu nutzen, vor Ort den öffentlichen Verkehr zu verwenden (oder zu Fuß zu gehen) sowie im Sinne der „e-presidency“ digitale Materialien statt Papiausdrucke zu verwenden. Erstmals zum Einsatz kam dabei auch das „Presidency Portal for Informal Events“ (PPI), das den Dokumentenaustausch über ein Online-Portal ermöglicht.

BESONDERE EINDRÜCKE UND MOMENTE

Ob und welche Spuren die „Green Presidency“ bei den TeilnehmerInnen hinterlassen hat, lässt sich daraus nicht eruieren. Bei einer Umfrage der Tageszeitung „Kurier“ an sechs versierte Brüssel-KorrespondentInnen, – **Ulrich Ladurner** (Deutschland, Die Zeit), **Anniina Luotonen** (Finnische Agentur STT), **Zoltan Gyevai** (Ungarn, BruxInfo), **Enrique Serbeto** (Spanien, Fachblatt ABC), **Barbara**

Stähler (Schweizer Agentur SDA) und **Christoph Schiltz** (Deutschland, Die Welt) –, gab es aber viel Lob für Österreich als Veranstaltungsort. Ulrich Ladurner: „Österreich war ein sehr guter Gastgeber.“ Für Enrique Serbeto – er war beim Gipfel in Salzburg und bei einigen Ratstreffen in Wien dabei – war „die Organisation effizient und zufriedenstellend.“

Auch Barbara Stähler zeigte sich zufrieden: „Österreich war ein sehr guter Gastgeber. Ich hatte alles, was ich zum Arbeiten brauchte und wurde zudem hervorragend verköstigt!“ Ebenfalls voll des Lobes war Christoph Schiltz: „In Salzburg hat sich Österreich von seiner besten Seite gezeigt: Exzellentes Essen, guter Service, gute Arbeitsbedingungen. Es gab kleinere technische Pannen, aber das passiert auch bei anderen EU-Gipfeln. Die Polizei-Kontrollen waren streng, aber nicht übermäßig.“

GUTE TOURISMUSWERBUNG

Salzburg nannte auch Anniina Luotonen bei der Frage, ob sie sich besonders an ein konkretes Ereignis der Präsidentschaft erinnert: „Der Gipfel in Salzburg ist mir in besonders schöner Erinnerung geblieben. Der Blick auf die Festung Hohensalzburg war wunderbar. Und es war eine clevere Idee, die Räte und Sitzungen über das ganze Land zu verteilen. Gute Tourismuswerbung.“

Für Zoltan Gyevai war „die sehr gut organisierte Pressereise für Brüssel-Journalisten Anfang Juli“ ein besonderer Moment. Und Barbara Stähler hatte noch „eine Episode zum Schmunzeln“ parat: „Beim informellen Innenministerrat in Innsbruck spielte, sobald ein Minister beim Kongresszentrum eintraf, die Militärmusik. Es ist aber Usus, dass Journalisten den Ministern bei ihrer Ankunft Fragen stellen, was bei lauter Blasmusik unmöglich war.“ Die stand zwar in keinem Zusammenhang mit der „Green Presidency“, der Tagungsort dafür umso mehr: Congress und Messe Innsbruck gelten als einer der Vorreiter im Bereich der Green Meetings. ■

Nachhaltige Name-Badges bei ARCOTEL Hotels

Wir bei ARCOTEL Hotels setzen auf viele kleine Schritte, um große Erfolge zu erzielen.

Das gilt besonders für das Thema Nachhaltigkeit. In unseren 10 Hotels in Österreich und Deutschland bieten wir moderne Tagungs- und Seminarmöglichkeiten, die unseren Kunden zur Verfügung stehen. Zu jeder Tagung gehören natürlich auch Name-Badges, damit die Teilnehmer nicht namenlos an der Tagung teilnehmen.

Viele Veranstalter bringen ihre Name-Badges selbst mit. Immer wieder stellen wir fest, dass dabei meist zu gebrandeten Lanyards und Plastikhüllen gegriffen wird. Also haben wir entschlossen, bei unseren Veranstaltungen auf den Plastikwahnsinn weitestgehend zu verzichten und eine nachhaltige Alternative aus Karton einzuführen, die genauso langlebig ist und außerdem noch einen ganz individuellen Charakter hat.

Ihre Premiere feierten die Karton-Badges bei der Präsentation des Jubiläumsbuches „ARCOTEL Moments“. Alle waren so begeistert davon, dass wir das in jedem Fall fortsetzen werden, zumindest intern. Und unseren Seminargästen werden wir das sicher gern als Alternative zur Plastikvariante empfehlen.

Doch nun zu den Tipps: Achten Sie beim Kauf der Lanyards auf das verwendete Material. Viele Firmen bieten mittlerweile nachhaltige Lanyards aus Bambus-Viskose, Baumwolle oder Filz an. Aber auch Schlüsselbänder aus recyceltem Material können schon viel bewirken. Alle lassen sich einfach mit dem Unternehmenslogo bedrucken.



Die umweltfreundlichen Namensschilder in Action, hier mit Dr. Renate Wimmer (Eigentümerin ARCOTEL Unternehmensgruppe) und Ing. Michael Braun (Geschäftsführer Gerin Druck)

Namensschild: Statt der handelsüblichen Plastikhüllen setzen wir auf recycelten Karton. Den kann man ganz einfach im gut sortierten Schreibwarengeschäft kaufen oder online bestellen. Eine Stärke von 4mm ist empfohlen. Den Karton einfach auf die gewünschte Größe zuschneiden und die Namen auf Etiketten drucken. Die Etiketten auf den Karton kleben und schon sind die Namensschilder fertig. In der Regel lassen sich die Etiketten auch mühelos wieder entfernen, so können Sie die Kartons weiterverwenden.

Unser Tipp für Ihr Branding auf dem Namensschild: lassen Sie doch einen Stempel anfertigen, mit dem Sie das Namensschild dekorie-

ren, so bekommt das Schild auch noch einen individuellen Charakter.

Und noch ein Tipp oben drauf: Ihre Teilnehmer werden es Ihnen danken, wenn Sie sich für Lanyards mit zwei Karabinern entscheiden. Die verdrehen sich nämlich nicht und das Namensschild hängt immer richtig herum.

Hier noch die Kostenaufstellung. Dazu Marison da Silva: „Sagen wir mal so: wenn man auch die Lanyards total nachhaltig produziert, dann ist die nachhaltige Variante wesentlich teurer, aber das Gewissen reiner... ;-). Ansonsten sind die Kosten wirklich ganz gleich.“ ■

Namensschilder Karton (Kosten für 100 Stück):

Karton Graupappe oder Plastikhülle	5 €
Klebeetiketten	0,5 €
Lanyards	50 €
Stempel	14,20 €
Stempelkissen	2,99 €
Gesamt	72,69 €

Wenn man die Lanyards auch noch ökologisch macht (Bambusfasern) ist es wie folgt:

Karton Graupappe oder Plastikhülle	5 €
Klebeetiketten	0,5 €
Lanyards Bambus	292 €
Stempel	14,20 €
Stempelkissen	2,99 €
Gesamt	314,69 €

BREAKING NEWS

Warme Füße für Obdachlose



/// Die drei **Hotels Renaissance Wien, Courtyard by Marriott Vienna Prater/Messe und Moxy Vienna Airport**, – alle drei zählen zu Marriott International und werden von der deutschen Gruppe von Bierwirth & Kluth (B&K) betrieben – sammeln für die kalte Jahreszeit 340 Paar Socken, um sie Obdachlosen zur Verfügung zu stellen. Initiiert wurde die Aktion von **SHADES TOURS #socksontour**. **Sonja Bohrer**, Area Manager bei Bierwirth & Kluth in Wien: „Wir freuen uns sehr, dass auch wir einen kleinen Beitrag leisten konnten, um obdachlosen Menschen zu helfen.“ Die drei Hotels verfügen zusammen über eine Kapazität von 956 Zimmern, 25 Tagungsräumen mit einer Gesamtfläche von knapp 1.350 m² und einem Fassungsvermögen von rund 1.070 TeilnehmerInnen.

www.bierwirth-kluth.de

Umweltzeichen für das Palais NÖ

/// Seit Herbst vorigen Jahres darf das **Palais Niederösterreich** im Zentrum von Wien das **Österreichische Umweltzeichen** führen. Viele Wochen intensiver Arbeit gemeinsam mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) und den gesamten Team waren vorausgegangen. Die offizielle Übergabe des Umweltzeichens fand durch **Dr. Jürgen Schneider**, Sektionschef im BMNT, an NÖs Landesrat **Martin Eichinger** statt. Palais Niederösterreich gehört ebenso wie das Conference Center Laxenburg zu den Event Residenzen NÖ: 2 Locations, 1 Ansprechpartner, langjährige Catering- und Technikpartner, top renovierte barrierefreie Prunkräume mit Schlossgarten bzw. Innenhof, flexible Raumkombinationen für Events von 2 bis 690 (Wien) bzw. 880 Personen (Laxenburg).

www.event-residenzen.at

Starkes Bekenntnis von Wien zur „Meeting Industry“

Sie wird einen maßgeblichen Bestandteil in der neuen, in Ausarbeitung befindlichen Destinationsstrategie 2025 innehaben

Im Rahmen der „Visitor Economy Strategie 2025“, die der WienTourismus derzeit erarbeitet und die im Herbst 2019 präsentiert wird, kommt der Weiterentwicklung des Standorts für die Meeting Industry, als einer von drei strategischen Orientierungen, eine maßgebliche Rolle zu.

Die beiden anderen Schwerpunkte betreffen „Destination Development & Place Management“ (dabei geht es um die Aufwertung von bestimmten Stadtteilen durch zusätzliche Nachfrage und Auslastung in Handel, Gastronomie und Kultureinrichtungen sowie durch Impulse in verbesserter Infrastruktur und attraktive öffentliche Räume) sowie die „Civilized Digitalization“, womit der „fortschrittli-

che und gleichzeitig entspannte Umgang mit der Digitalisierung“ in allen Bereichen der „Visitor Economy“ (sie ist weiter gefasst als der reine Tourismus) und des Destinationsmanagements gemeint sind.

Entwickelt wird Strategie im Bereich „Meeting Industry“ in Kooperation mit Stakeholdern aus der Tagungsindustrie und dem Freizeittourismus, im Austausch mit Bezirken, Handel, Immobilienentwicklern, Initiativgruppen und Universitäten. Es wird auch einen internationalen Beirat aus FachexpertInnen geben, wodurch der „Blick über den Tellerrand“ gewährleistet werden soll. Das ACB-Magazin wird über Details berichten, sobald diese feststehen. ■

Lohnende Experimentierfreude bei der Raumgestaltung

Beim Vorarlberger Convention Forum erhielten die TeilnehmerInnen wertvolle Anregungen über die Wirkung von Räumen und darauf aufbauende Tipps für die Gestaltung

Um Raum als unterschätzten Akteur drehte sich das 8. Vorarlberger Convention Forum in Bregenz. Die drei Experten **Fidel Peugeot** (Grafik- und Schrift-Designer), **Uwe Linke** (Raumpsychologe) und **Martin Mackowitz** (Institut für Architektur und Raumentwicklung) zeigten dabei in Kurzvorträgen, wie Räume wirken und an welchen Punkten dabei noch Potentiale liegen. Fidel Peugeot: „Erst designt der Mensch eine Convention, dann formt die Zusammenkunft den Menschen.“

Nach der Theorie ging's für die rund 90 TeilnehmerInnen aus Tourismus und Industrie in Workshops um praktische Erfahrungen und unkonventionelle Anregungen. Das Resumé von **Mag. Gerald März**, Strategische Markt-

kommunikation & Koordination beim Vorarlberger Tourismus: „Pragmatisch, praktisch, gut – der Ansatz geht auf.“

Urs Treuthardt, Geschäftsführer von Convention Partner Vorarlberg, zeigte sich zufrieden: „Zum einen stärkt es das Netzwerk von allen Akteuren, die in Vorarlberg mit Tagungen, Kongressen und Seminaren zu tun haben. Zum anderen sehe ich es als Labor, bei dem wir immer etwas Neues testen.“

Umgesetzt werden sollen viele der Erkenntnisse bei der nächsten Ausgabe des Vorarlberger Convention Forums im Dezember 2019.

www.convention.cc ■

Wie sich Eventagenturen wertvoll vermarkten

Bereits zum sechsten Mal ging vor kurzem das „KnoWhere! Forum“ über die Bühne, diesmal in der neuen Event-Location Palais Wertheim im Zentrum von Wien

Ende Februar luden der „Location Finder“ – der von Mondial initiierte Katalog samt Website hilft bei der Suche nach passenden Locations – und das Mondial Corporate Travel & Events Team zur B2B Messe „KnoWhere! Forum 2019“ im Wiener Palais Wertheim. BesucherInnen trafen dabei mit RepräsentantInnen von mehr als 40 Event-Locations, Individual-Hotels und Hotelketten zusammen. Daneben präsentieren Dienstleister Trends rund um die Event-Planung.

Unter den Ausstellern gab es viele Neuzugänge, wie etwa das Hotel Andaz Vienna Belvedere (es eröffnet im April 2019, Veranstaltungsfläche rund 2.200 m²), die Innsbrucker Nordkettenbahnen, Hallmann Dome

(Eventlocation im 10. Wiener Bezirk neben dem Hotel Bosai), K3 KitzKongress, die Wiener Hotels Rainers21 und Das Triest (im Vorjahr auf 120 Zimmer erweitert, jetzt sechs Tagungsräume für bis zu 290 Personen, 330 m² Gesamtfläche), die Anker-Expeditihalle (1.088 m², säulenfrei, bis zu 1.100 TeilnehmerInnen,) sowie der Campus Horn und das Refugium Bergmühle.

Das „KnoWhere! Forum“ wurde zum zweiten Mal in Folge in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien / Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe ausgerichtet. Den TeilnehmerInnen wurden Vorträge rund um Trends und News in der Eventbranche geboten, darunter „Events & Social Media“ sowie

„Compliance“. Als Keynote Speaker fungierte Erfolgsautor **Roman Kmenta**, der zum Thema „Nicht um jeden Preis – wie sich Eventagenturen wertvoll vermarkten“ referierte. Für die Moderation zeichnete Kabarettist, Ö1 Radiodoktor und Buchautor **Dr. Ronny Tekal** verantwortlich.

Den „Location Finder“ gibt es seit sechs Jahren. „Unser Portfolio wächst konstant an und verfügt mittlerweile über 475 Locations in Österreich, Deutschland, Slowakei, Tschechien und seit heuer auch in Ungarn“, so **Adéla Lastovková**, neue Sales & Account Managerin des Location Finders.

www.location-finder.at ■



Universität Wien @univienne · 2 min.

Wir wissen, wie **#WissenschaftlerInnen #tagen** möchten. Die Kombination an der **#UniversitätWien** macht das **#Erlebnis #unverwechselbar**. Authentisches, **#wissenschaftlichesFlair** mitten im **#historischenZentrum** von **#Wien** und **#professionell** umgesetzte **#Events**. Alle **#Highlights** der **#WienerInnenstadt** in **#Gehdistanz**.



Flexible Lösungen für wissenschaftsnahe Veranstaltungen

Das **#Veranstaltungsmanagement** der **#UniversitätWien** bietet **#flexibleLösungen** für individuelle, **#wissenschaftsnahe #Veranstaltungen**.

event.univie.ac.at



universität
wien

Geballte Kongress-Power an der Uni Wien

2018 wurden 224 Events mit 32.602 TeilnehmerInnen abgehalten – zwei der größten davon fanden im ACV und an der Messe Wien Exhibition & Congress Center statt

Das Veranstaltungsmanagement der Universität Wien hat soeben die Veranstaltungst Statistik der Uni für 2018 ausgewertet. Fazit: zusätzlich zum regulären Lehrbetrieb verzeichnete die Universität im Vorjahr 1.601 Veranstaltungen. Das Hauptaugenmerk galt den nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen. Insgesamt gab es 515 Konferenztage, was im Jahreschnitt 1,4 Konferenzen pro Tag bedeutete.

Bei 224 Events handelte es sich um 135 internationale und 89 nationale Kongresse mit 32.602 TeilnehmerInnen. Die Konferenzdauer belief sich auf durchschnittlich 2,2 Tage. Deut-

liche Spitzen zeigten sich in den Monaten September (4.889 TeilnehmerInnen), November (4.182) und August (3.549). Meist gebuchte Standorte waren mit 59 Veranstaltungen der Campus der Universität Wien, gefolgt vom Hauptgebäude mit 45 und dem Oskar-Morgenstern-Platz mit 34 Events.

Der größte und der am längsten andauernde Kongress 2018 (elf Tage, Mitte/Ende August) war die XXX. General Assembly der IAU (International Astronomical Union) mit 3.004 TeilnehmerInnen im ACV (Austria Center Vienna), die als Green Meeting zertifiziert wurde. Zweitgrößter Kongress war die jährlich

an der Uni Wien stattfindende „25th Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot“ im März mit 2.200 TeilnehmerInnen. Zwei weitere Konferenzen hatten ebenfalls mehr als 1.000 Gäste, darunter die INDUSTRIAL TECHNOLOGIES, die im Messe Wien Exhibition & Congress Center über die Bühne ging. Insgesamt fanden im Vorjahr an der Uni Wien sechs Green Meeting Events unterschiedlicher Formate statt. Fünf davon wurden vom Veranstaltungsmanagement der Universität als Lizenznehmer des Österreichischen Umweltzeichens selbst zertifiziert.

event.univie.ac.at ■

Vogelgezwitscher für die internationale Tagungsbranche

Beim 20. AC Forum vor kurzem in Wien sorgte das Gastgeber-Team der Reed Messe Wien für eine große Überraschung – die TeilnehmerInnen zeigten sich angetan

Für die jährliche General Assembly des Associations & Conference Forum (AC Forum) Mitte Jänner 2019 in Wien wählte diesmal das Gastgeber-Team von Reed Exhibitions einen ganz besonders originellen Zugang: **Martina Candillo**, Director Congresses & Events, verwandelte die 450 Meter lange Hall am zweiten Seminarort in eine Bankett-Location.

Martina Candillo: „Das gelang uns mit Hilfe des technischen Full Service-Dienstleisters

STANDout sowie einem guten Dutzend weiterer Partner.“ Den Kern bildete eine 55 Meter lange, festlich gedeckte Tafel, an der alle 140 TeilnehmerInnen des AC Forums, das heuer zum 20. Mal abgehalten wurde, Platz fanden. Als konzeptionelle Inspiration fungierte der benachbarte Wiener Prater. Grün dominierte als Dekorfarbe, für den akustischen bzw. optischen Hintergrund sorgten Vogelgezwitscher und Waldsujets. Das Mittagessen war rein vegetarisch gehalten und wurde vom Ma-

agement und dem Gastgeber-Team von Reed Exhibitions persönlich serviert. „Der Clou ging auf – die Resonanz war phänomenal“, strahlt Martina Candillo. Die Begeisterung der TeilnehmerInnen, – sie bilden das Who-is-Who der internationalen Tagungsbranche –, fasste AC Forum President **Adrian Ott** in folgende Worte: „We were particularly touched by the great enthusiasm shown by all teams throughout the planning phases and the unique outcome of the event.“ ■



RAM
CONGRESS+EVENT

- **Kongressmanagement**
- **Ausgezeichnetes Event Management**
- **Destination Management**
- **Outdoor und Teambuilding**

www.ram.at



© bildgewaltig.at

Event-Caterer sagen Lebensmittelabfallwahn(sinn) den Kampf an

In vier österreichischen Catering-Betrieben wurden erstmals Lebensmittelabfallanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse bescheinigen der Branche ein hohes Einsparpotenzial. Betriebe und Kunden sind gleichermaßen gefordert.

Die heimische Eventcatering-Branche blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück – auf unzähligen Firmen- und Privatveranstaltungen hat sie ihre Kunden mit kulinarischen Highlights verwöhnt. Verborgen bleiben hingegen die zahlreichen Lebensmittelabfälle, die bei solchen Events anfallen. Welches Einsparpotenzial in diesem Bereich liegt und welche Maßnahmen umgesetzt werden können, wurde nun von der Initiative United Against Waste (UAW) und der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) in Zusammenarbeit mit vier engagierten Catering-Anbietern – Amon's Delicious Catering, BRoK Catering Company, impacts Catering und Ploberger Catering – untersucht.

HOHE ABFALLQUOTEN BESONDERS IM BEREICH DER ÜBERPRODUKTION

„Die Ergebnisse bestätigen unsere bisherige Annahme, dass im Eventcatering im Durchschnitt höhere Mengen an Lebensmittelab-

fällen entstehen als in anderen Bereichen der Außer-Haus-Verpflegung. Der überwiegende Teil der Abfälle entsteht hierbei im Bereich der nicht ausgegebenen Speisen, also der Überproduktion. Besonders oft bleiben Sättigungsbeilagen, Gemüse und Obst sowie Süßspeisen übrig“, fasst **Gudrun Obersteiner** vom Institut für Abfallwirtschaft an der BOKU die Resultate der Untersuchungen zusammen. Die BOKU hat im Herbst/Winter 2017 in den vier Catering-Betrieben die Quellen und Ursachen der anfallenden Lebensmittelabfälle auf Basis einer eigens entwickelten Anlysemethodik untersucht. An je einem ausgewählten Erhebungstag wurden die gesamten anfallenden Lebensmittelabfälle, von der Lagerung über die Produktion bis zu den Teller- und Buffetresten, von allen stattfindenden Events gesammelt und anhand von acht Produktgruppen (z.B. Fleisch, Stärkeprodukte, Gemüse, Salat, Suppen) sortiert. Der mittlere Verlustgrad (Verhältnis des vermeidbaren

Lebensmittelabfalls zum ausgegebenen Essen, exklusive Zubereitungsreste) der untersuchten Catering-Betriebe liegt mit 38 % über jenem der Gastronomie (14 %), Beherbergung (21 %) sowie Großküchen (22 %). Obersteiner fügt diesen Zahlen hinzu: „Das Sample von vier untersuchten Cateringbetrieben ist noch zu gering, um repräsentative Aussagen für die Branche treffen zu können. Obwohl noch weitere Untersuchungen notwendig sind, deutet alles darauf hin, dass es beim Lebensmittelabfall im Eventcatering ein enormes Einsparpotenzial gibt!“

TROTZ SCHWIERIGER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE BRANCHE GIBT ES HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Erhebungsergebnisse der BOKU wurden vom renommierten Haubenkoch und Küchen-Consultant **Siegfried Kröpfl** mit den einzelnen Betrieben nachbesprochen. Im Rahmen einer Vor-Ort-Analyse der Ar-

beitsstrukturen und Kommunikationsabläufe wurden die zentralen Einsparpotenziale identifiziert.

„Die vergleichsweise hohen Verlustquoten im Catering sind auf die schwierigen Rahmenbedingungen der Branche zurückzuführen. Aufgrund der räumlichen Trennung zwischen Küche und Veranstaltungsort ist eine bedarfsgerechte Nachproduktion vor Ort nicht möglich, weshalb von vornherein meist ein Puffer mit eingerechnet wird. Darüber hinaus sind die Caterer bei der Planung auf Informationen ihrer Kunden angewiesen, denen oft das Know-How für eine realistische Einschätzung der benötigten Speisemengen fehlt“, fasst Kröpfl seine Beobachtungen zusammen. Der Experte rät: „Für die Zukunft ist wichtig, dass Kunde und Caterer zusammen planen. Das heißt, die Kommunikation sollte nicht bei der Auftragsbestätigung enden. Kennzahlen zu den Gästen wie Anteil an Männern und Frauen, Tätigkeit z.B. Baustelle oder Büro, Tageszeit und Dauer der Veranstaltung sowie Details dazu, ob das Essen im Stehen oder Sitzen, in Form eines Buffets oder servierten Menüs stattfindet etc. sind für den Caterer sehr wichtig und sollten vorab besprochen werden.“

Die Vor-Ort-Analysen zeigen, dass Caterer trotz vorherrschender Umstände einen wesentlichen Teil des entstehenden Abfalls durch umsichtige Planung und gute Organisation vermeiden können. Kröpfl hierzu: „Verwendung einheitlicher Rezepturen, Reduktion der Angebotsvielfalt, Auswertung der Retourwaren oder laufende Kommunikation zwischen Verkauf und Küche – das sind nur einige der Stellschrauben, an denen die Betriebe drehen können!“ Nach Einschätzung von Kröpfl ließen sich mit solchen Maßnahmen bis zu 30 % des entstehenden Lebensmittelabfalls rasch und ohne negative Auswirkungen auf die Service- und Speisenqualität einsparen. Für die teilnehmenden Betriebe würden sich dadurch Kostenreduktionen von durchschnittlich 15.000 Euro pro Jahr erzielen lassen.

CATERINGBETRIEBE SETZEN MASSNAHMEN UND ENGAGIEREN SICH FÜR WENIGER LEBENSMITTELABFALL

Das Projekt hat gleichzeitig gezeigt, dass für eine nachhaltige Reduktion der Lebensmittelabfälle im Event-Catering auch ein Umdenken bei den Kunden stattfinden muss: „Derzeit kann man als Catering-Betrieb nur wettbewerbsfähig sein, wenn man seinen Kunden garantiert, dass keine Speisen im

Verlauf eines Events ausgehen. Das ist eine der zentralen Ursachen für die hohen Überproduktionen. Hier benötigt es eine breite Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie Mut bei den Event-Planern, diesen Teufelskreis zu durchbrechen“, bringt es Siegfried Kröpfl auf den Punkt. „Die Gastronomie und besonders die Caterer sind in einer Position, wo es schwierig ist, beim Kunden NEIN zu sagen. Doch Lebensmittel sind wertvoll und müssen auch so angesehen werden. Es gilt hier das Verständnis bei Kunden und Caterern zu sensibilisieren.“ Hierfür empfiehlt der Gastronomie-Consulter Vergleichswerte anderer Betriebe zu angefallenen Abfallmengen, Einsparungspotentialen etc. heranzuziehen.

EINSPARUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN DANK GREEN MEETING

Der Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf Veranstaltungen widmet sich auch die Initiative für Green Meetings und Events des österreichischen Umweltzeichens, wobei diese von der Anreise bis zu Abreise der Veranstaltungsteilnehmer in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit setzen. Bezüglich des Caterings schreibt die Richtlinie UZ 62 neben der Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten auch ein verantwortungsvolles Management vor. Abfälle im allgemeinen, also Lebensmittel-, Verpackungs- und Einweggeschirrüberreste sollen vermieden und gegebenenfalls fachgerecht getrennt und entsorgt werden. Cateringbetriebe, welche mit dem Umweltzeichen zertifiziert sind, verfügen über Know-How und Erfahrungen im Bereich der umweltfreundlichen Betriebsführung und sind somit geeignete Partner bei der Durchführung eines ressourcenschonenden Caterings. ■



Siegfried Kröpfl ist selbstständiger Gastronomie-Consulter mit Schwerpunkt auf vegane Küche. Der Haubenkoch arbeitete bereits in zahlreichen Restaurants, Hotels und auch in der Kongressgastronomie. Aktuell bietet er Seminare, Kochkurse sowie Gastro-Konzeptentwicklung an, unterrichtet an der Gewerbefachschule Wien (GAFA) und leitet die Vegucation-Ausbildung zur zertifizierten vegan-vegetarischen Fachkraft.

www.siegfriedkroepfl.com

United Against Waste:

United Against Waste wurde im Jahr 2014 in Form einer branchenübergreifenden Plattform ins Leben gerufen. Gemeinsam verfolgen Unternehmen aus dem Food Service Markt sowie Bund, Länder, Wissenschaft und NGOs ein ambitioniertes Ziel: Die vermeidbaren Lebensmittelabfälle in Küchenbetrieben sollen bis zum Jahr 2030 um die Hälfte reduziert werden. Auf der Website finden Sie Vergleichswerte und hilfreiche Tipps.

www.united-against-waste.at

Green Meetings & Events:

2010 veröffentlichte das österreichische Umweltzeichen die Umweltzeichenrichtlinie 62 für Green Meetings und Green Events. Diese dient als Gütesiegel für Veranstaltungen, die auf Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit setzen. Erfahrene Partner für Catering und weitere Bereiche finden Sie online.

www.umweltzeichen.at

Überblick zu Österreichs Kongressförderungen

Das Austrian Convention Bureau hat einen aktuellen Auszug finanzieller Förderprogramme der österreichischen Bundesländer erstellt. Die vollständigen Informationen finden Sie im Veranstalterbereich der ACB Website. www.acb.at

KÄRNTEN

Kongressförderung in Ausarbeitung

Information

Kärnten Convention

Andrea Leitner
Völkermarkter Ring 21-23
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 3000-32
andrea.leitner@kaernten.at
www.kaernten.at

NIEDERÖSTERREICH

Förderbedingungen

Um eine finanzielle Unterstützung für einen wissenschaftlichen Kongress zu erhalten, müssen folgende Kriterien zu Hundertprozent erfüllt sein:

- Ausschließlich wissenschaftliche Kongresse lt. Definition ÖW/ACB:
 - o Wissenschaftlich oder bildungsorientiert ausgerichtet
 - o Kongress, Symposium, Kolloquium etc.
 - o Versammlung von Einzelpersonen verschiedener Institutionen / Interessen, gemeinsame Beratung für eingegrenzte Aufgaben
- Es werden ausschließlich nächtigungswirksame Kongresse gefördert
- Die Mindestanzahl der Nächtigungen in Niederösterreich beträgt 100 Personen (inkl. Begleitpersonen)
- Mindestteilnehmerzahl des Kongresses beträgt 60 Teilnehmer (ohne Begleitpersonen)
- Die Kongresslocation muss in Niederösterreich sein
- Antragssteller kann der Veranstalter direkt oder ein PCO im Auftrag des Veranstalters sein
- Ansuchen muss mindestens 3 Monate vor Kongressbeginn einlangen

Für die Auszahlung der zugesagten Unterstützung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Vollständig ausgefüllter Förderantrag inkl. allfälliger Beilagen
 - Schriftliche Bestätigung der endgültigen Teilnehmerzahl durch den Antragsteller
 - Die Kongresslocation oder der Veranstalter stellt eine Rechnung entsprechend der tatsächlichen Förderhöhe an die Niederösterreich-Werbung. Diese Rechnung wird durch die Niederösterreich-Werbung beglichen und ist somit als Förderung anzusehen.
 - Die ausgestellte Rechnung muss den gesetzlichen Rechnungsvorschriften entsprechen und folgende Angaben beinhalten:
 - o Beschreibung der Leistung: „Kongressunterstützung“ & Antragsnummer
 - o Titel und Datum der geförderten Veranstaltung
 - o tatsächlicher Förderbetrag inkl. allfälliger Werbeabgabe zuzüglich gesetzlicher USt. oder Hinweis auf Befreiung der Steuerschuld
 - Auszahlungen erfolgen im Anschluss an den Kongress bis zum 31. Jänner des Folgejahres, dann verfällt die Förderung.
- l 100 – 200 Nächtigungen: € 1.500
 - l 201 – 400 Nächtigungen: € 2.000
 - l 401 – 1.000 Nächtigungen: € 2.500
 - l > 1.000 Nächtigungen: € 3.000
- Die Nächtigungen müssen nach der Veranstaltung schriftlich nachgewiesen werden. Dies kann durch eine Bestätigung der Hotels erfolgen. Diese Nachweispflicht obliegt dem Förderungswerber.
 - Sollten die nachgewiesenen Nächtigungen unter den erwarteten Übernachtungen liegen, zieht dies eine Verringerung der Fördersumme nach sich.

Information und Antragsstellung

Die Antragsstellung erfolgt schriftlich an die Niederösterreich-Werbung GmbH zusammen mit dem dafür vorgesehenen Antragsformular und allen weiteren erforderlichen Unterlagen. Das Ansuchen wird nach Eingang von der Niederösterreich-Werbung GmbH auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Eine Zu- oder Absage wird innerhalb von 2 Monaten schriftlich an den Antragssteller übermittelt. Eine telefonische Auskunft zum Stand des Ansuchens ist nicht möglich.

Gegenleistungen des Veranstalters

- Logo der Niederösterreich-Werbung GmbH (Download auf unserer Homepage www.convention.niederoesterreich.at) und Link auf der Kongress-Homepage zu www.convention.niederoesterreich.at innerhalb 1 Woche nach bestätigter Förderung
- Verpflichtender Eintrag in die österreichweite Kongress-Statistik aller und dieser im Kalenderjahr abgewickelten Veranstaltungen des Fördernehmers in Niederösterreich. Einträge können auf unserer Homepage in der Rubrik Kongresskalender erfolgen (ebenfalls innerhalb 1 Woche nach bestätigter Förderung)

Förderung

Das Ausmaß der Förderung hängt ab von der Anzahl der nachgewiesenen Nächtigungen:

- Eine Vorfinanzierung des Kongresses ist nicht möglich.
- Die Unterstützung ist keine Risikoabdeckung, sondern dient ausschließlich dazu, Kongresse für Niederösterreich zu gewinnen.
- Sollte sich der Veranstaltungstermin ändern, nachdem die Niederösterreich-Werbung eine Förderung schriftlich zugesagt hat, ist dies sofort an die Niederösterreich-Werbung zu melden.
- Sobald das zur Verfügung stehende Gesamtbudget erreicht ist, werden keine weiteren Förderanträge angenommen. Förderzusagen können vorläufig nur bis 31. Dezember 2019 gegeben werden.
- Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung der zugesagten Fördermittel.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Kongressförderung.

Niederösterreich-Werbung GmbH

Edith Mader
Niederösterreich-Ring 2, Haus C
3100 St. Pölten
T +43 2742 9000-19825
edith.mader@noe.co.at
www.convention.niederoesterreich.at

OBERÖSTERREICH | Linz

Förderwerber

- Kongress Veranstalter

Förderbedingungen

Unterstützt werden Veranstalter mit dem Ziel, Ihre Veranstaltung in Linz, in der Nebensaison und mit Linzer Leistungsträgern durchzuführen. Im Vordergrund steht, ob das Projekt Potenzial hat sich weiterzuentwickeln und ob es sich um eine wiederkehrende, mehrtägige Veranstaltung handelt (z.B. alle zwei Jahre).

Für den Erhalt einer finanziellen Unterstützung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Nachweis von mindestens 100 TeilnehmerInnen pro Kongress
- Unterstützungen sind nur für mehrtägige Veranstaltungen möglich

Bei Veranstaltungen und Rahmenprogramme die Blue Meeting® www.linztourismus.at/blue-meeting entsprechen, können weitere Unterstützungen ausgeschüttet werden.

Förderung

Unterstützungssätze und der sich daraus ergebende maximale Unterstützungsbetrag werden vom Vorstand des Linz Tourismus individuell je nach Marktlage zum Veranstaltungszeitpunkt und aufgrund des vor der Veranstaltung vorzulegenden Budgets festgelegt. Da eine finanzielle Unterstützung von der budgetären Verfügbarkeit abhängig ist, empfiehlt es sich, Anfragen möglichst früh zu senden. Als Berechnungsbasis dienen

- die Anzahl der Nächtigungen der Teilnehmer in Linzer Betrieben,
- der touristische Umsatz für Raummieten inkl. Technik, Catering, Transportleistungen, Fremdenführer usw., die bei Mitgliedern des Tourismusverbandes Linz getätigt werden

Die Unterstützung erfolgt grundsätzlich nach der Veranstaltung durch Kostenübernahme für Sachleistungen, die bei den Mitgliedern des Tourismusverbandes Linz entstanden

sind. Der Nachweis zur Erhebung der Höhe der Unterstützung nach der Veranstaltung erfolgt durch Hotelbestätigungen über die Nächtigungen sowie Vorlage zu bezahlender Rechnungen an Leistungsträger.

Information und Antragsstellung

Ihr schriftliches Ansuchen sollten Sie mind. 3 Monate vor Kongressbeginn an den Tourismusverband Linz stellen. Vorzulegen sind:

- eine Veranstaltungsbeschreibung mit der erwarteten Nächtigungszahl
- sowie ein Budget mit den geschätzten Ein- und Ausgaben, aus dem die vorgesehenen Leistungsträger ersichtlich sind.

Tourismusverband Linz

Tourismudirektor Georg Steiner
Adalbert-Stifter-Platz 2
4020 Linz
T +43 732 7070 2924
tagung@linztourismus.at
www.linz.at/tagung

Folgende weitere Stellen können bezüglich Unterstützung angefragt werden:

Stadt Linz

Bürgermeisters MMag. Klaus Luger
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4020 Linz
T +43 732 7070 1000

Landesregierung OÖ

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
Landhausplatz 1
4021 Linz
T +43 732 7720 1100

SALZBURG | Salzburg, Zell am See

STADT SALZBURG

Förderwerber

- Kongress Veranstalter
- Reisebüros
- PCOs

Förderbedingungen

Die Tourismus Salzburg GmbH bietet eine Förderung für Kongresse, die in der Stadt Salzburg abgehalten werden. Als Kriterium gilt unter anderem eine Mindestanzahl von 250 internationalen Teilnehmern.

- Mindestens zwei Übernachtungen in einem Salzburger Hotel

- Monate: Januar/Februar/März sowie Juli/August/Dezember

Förderung

- EUR 3,50 pro Nächtigung
- 50 Prozent Vorfinanzierung ab ein Jahr vor Veranstaltung
- Restbetrag nach Veranstaltung
- Dokumentation

Information und Antragsstellung

Das Ansuchen einer Kongressförderung ist im Vorhinein einzureichen. Welche weiteren Bedingungen erfüllt werden müssen, um die Kongressförderung zu erhalten, erfahren Sie hier:

Tourismus Salzburg GmbH

Auerspergstraße 6
5020 Salzburg
T +43 662 88987 0
welcome@salzburgcongress.at
www.salzburgcongress.at

STADT ZELL AM SEE

Förderwerber

- Kongress Veranstalter
- Reisebüros
- PCO's

Förderbedingungen

- Kongresse ab 150 Teilnehmern
- Minimum 2 Übernachtungen in einem Hotel in Zell am See
- Monate: Jänner/April/Mai/Juni/September/Oktober/November/Dezember

Förderung

- EUR 3,50 pro Nächtigung - max. EUR 3.000 pro Veranstaltung
- 50 % Vorfinanzierung, ab 1 Jahr vor Veranstaltung
- Restbetrag nach Veranstaltung
- Dokumentation der Nächtigung seitens des VA

Information und Antragstellung

Die Antragstellung, Prüfung und Auszahlung erfolgt ausschließlich über

Congress-Center GmbH Zell am See

Uwe Edlinger
Brucker Bundesstrasse 1a
5700 Zell am See
T +43 (0) 65 42 / 474 75-0
edlinger@fpcc.at
www.fpcc.at

STEIERMARK | Graz

STEIERMARK

Förderbedingungen

- Antragsberechtigt sind ausschließlich steirische wissenschaftliche Institutionen und Forschungseinrichtungen im universitären sowie außeruniversitären Bereich (keine privaten Einzelpersonen!);
- Wertschöpfung für den Standort Steiermark (steirische Themenspezialität, besondere steirische Vorreiterrolle in einer bestimmten Disziplin, längerfristige wirtschaftliche Relevanz) sowie internationale Anschluss- sowie Konkurrenzfähigkeit;
- Interdisziplinarität der Betrachtungen (Nachweis der breiten Beteiligung von ForscherInnen aus unterschiedlichen Disziplinen inklusive kurzer Erläuterungen);
- Verwertbarkeit der Veranstaltungsergebnisse (Ableitung zukünftiger Forschungsstrategien, Kooperationen und Folgeaktivitäten, Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte an eine breitere Öffentlichkeit respektive Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den gesellschaftlichen Diskurs);
- Einbindung von NachwuchswissenschaftlerInnen am Beginn ihrer Karriere (Student.MitarbeiterIn, DoktorandIn, PostDoc, Senior PostDoc) und entsprechende Sichtbarkeit nach außen (zB namentliche Nennung der betreffenden Personen im Organisationskomitee, auf Druckwerken oder in sonstigen Medienberichten);
- Mindestteilnehmeranzahl: 70 Personen insgesamt (Podium, ReferentInnen sowie Auditorium).

Als besonders förderungswürdige Aspekte werden berücksichtigt:

- Die Einhebung von TeilnehmerInnengebühren (auch in gestaffelter Form je nach TeilnehmerInnengruppe möglich) und
- der Nachweis gesellschaftlicher Verantwortung (Barrierefreiheit und Inklusion; ökologischer Fußabdruck bei Beschaffung und Ausstattung; Diversität)

Information und Antragsstellung

- Unsere Förderungen können nur an die wissenschaftliche Zielgruppe, nicht an die Privatwirtschaft vergeben werden.
- Die Antragseinreichung hat im Vorfeld, also VOR Veranstaltungsdurchführung und jedenfalls innerhalb des Einreichungszeitraumes zu erfolgen. Die Einrei-

chung eines Antrages während der Planungs- bzw. Organisationsphase ist zulässig.

- Wird mittels der Förderung ein Gewinn erzielt bzw. ein Überschuss erwirtschaftet, ist die Förderung zur Gänze oder teilweise (je nach Förderungshöhe und Überschuss) zurückzuzahlen.
- Grundsätzlich ist die Präsentation des Logos "Wissenschaft und Forschung" in allen durch die Abteilung 8 geförderten Publikationen (zB Tagungsband) verpflichtend.
- Der Förderungsnehmer bzw. die Förderungsnehmerin wird verpflichtet, die Erreichbarkeit eines Veranstaltungsortes mittels öffentlicher Verkehrsmittel auf allen Druckwerken im Projektkontext bekannt zu geben.
- Die Förderungen können nur in Form von anteiligen Beiträgen bzw. Zuschüssen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Förderung ist zurück zu zahlen, wenn die im Antrag genannten Eckpunkte nicht eingehalten werden bzw. nicht eingehalten werden können. Geringfügige Abweichungen, die den Inhalt des Projektes und die Förderungsbedingungen nicht verändern (zB kurzzeitige Laufzeitverlängerungen), können nach Vorlage einer Begründung genehmigt werden.

Anträge können nur innerhalb bestimmter Fristen eingereicht werden. Die Antragsfristen, die Antragsmodalitäten sowie die verpflichtend zu verwendenden Formblätter sind auf <http://www.wissenschaft.steiermark.at/cms/ziel/75612540/DE/> abzurufen.

Referat Wissenschaft und Forschung

Abteilung 8 – Gesundheit, Pflege und

Wissenschaft

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Zimmerplatzgasse 13, 8010 Graz

Postanschrift: Friedrichgasse 9, 8010 Graz

Ansprechpartnerin

Mag.^a Anita RUPPRECHT

T (0316)877-4672

F (0316)877-3998

anita.rupprecht@stmk.gv.at

www.gesundheit.steiermark.at

STADT GRAZ

Der Tourismusverband der Stadt Graz bietet für Kongresse und Tagungen in der steirischen Landeshauptstadt bei Erfüllung nachfolgender Bedingungen die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

Förderwerber

Förderungswerber kann der Kongressveranstalter oder die von ihm beauftragte Organisation (Reisebüro, PCO etc.) sein.

Förderbedingungen

- Nachweis von mindestens 300 Nächtigungen pro Kongress. Oder Nachweis von mindestens 500 Nächtigungen pro Kongress-Serie innerhalb von 12 Monaten.
- Ansuchen bis spätestens ein Monat vor Kongressbeginn
- Ausfüllen des vorgesehenen Kongressfragebogens
- Bekanntgabe aller weiteren Förderungen der öffentlichen Hand (Stadt Graz, Land Steiermark usw.)
- Publikation des Graz Tourismus Logos und Webadresse (www.graztourismus.at) in gedruckten Unterlagen und Verlinkung von der Kongresswebsite.

Förderung

- Als Kongressförderung werden 2 bis maximal 7 Prozent des getätigten und nachgewiesenen Nächtigungsumsatzes ausbezahlt.
- Als Basis für den Nächtigungspreis werden € 120,00 für 4-Sterne-Betriebe, € 70,00 für 3-Sterne-Betriebe und € 45,00 für 2-Sterne Betriebe pro Nacht und pro Zimmer angenommen.
- Die Nachweispflicht der Nächtigungen obliegt dem Förderungswerber.
- Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei € 16.000,00 pro Kongress.
- Der Höchstbetrag für regelmäßig wiederkehrende Tagungen, sowie Fortbildungsveranstaltungen (Kurse, Seminare, Schulungen etc.) liegt bei € 2.000,00 pro Veranstaltung.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Kongressförderung.

Die Auszahlung erfolgt im Anschluss an den Kongress oder nach der Kongress-Serie nach Vorlegung des erforderlichen Nachweises der Nächtigungen.

Zu der Grundförderung von 2 % sind zusätzliche Prozentpunkte (Bonii) unter folgender Voraussetzung möglich, wobei insgesamt 7 % die maximale Obergrenze darstellt.

a) Dauer:

2 Nächte	0 %
3-5 Nächte	0,5 %
über 5 Nächte	1 %

b) Saison:

Monate 5/6/9/10	0 %
-----------------	-----

Monate 11/12	1 %
Monate 7/8	1,5 %
Monate 3/4	2 %
Monate 1/2	2,5 %

c) Wochenverteilung:

ohne Wochenendtag	0 %
inkl. SA oder SO	0,5 %
inkl. SA und SO	1 %

d) Veranstaltungsort:

unentgeltlich (z.B. in eigener Firma, Universität etc.)	0 %
entgeltlich (z.B.: Kammersaal, VAZ Seifenfabrik, Minoritensaal, Hotels, etc.)	0,5 %
Messe Congress Graz / Congress Graz / Stadthalle	1 %

e) Green Meeting:

1 %
(Die Veranstaltung wird nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Green Events ausgerichtet. (lt. Richtlinie UZ62))

Information und Antragsstellung

Die Antragsstellung erfolgt an den Tourismusverband Stadt Graz, zusammen mit dem dafür vorgesehenen Kongressfragebogen. Förderungszusagen können vorläufig bis 31. Dezember 2019 gegeben werden.

Tourismusverband Stadt Graz

c/o Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH
Messeplatz 1 / Messeturm
8010 Graz
T +43 316 8075 47
F +43 316 8075 55
kongress@graztourismus.at
www.graztourismus.at

TIROL | Innsbruck, Kufstein

STADT INNSBRUCK

Förderwerber

Förderwerber ist entweder der Veranstalter, ein PCO (Professional Congress Organiser) oder eine Agenturen mit Vollmacht des Veranstalters.

Förderbedingungen

Die Förderungswürdigkeit ist grundsätzlich bei wissenschaftlichen Kongressen und Firmentagungen im Verbandsgebiet des Innsbruck Tourismus gegeben. Nach Abwägung des touristischen Interesses kann vom Förderungsbeirat im Einzelfall auch anderen

Veranstaltungen eine Förderungswürdigkeit zuerkannt werden.

Um die Förderung beantragen zu können, müssen die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

- Nachweis der Teilnehmeranzahl mittels einer Teilnehmerliste inklusive der Länderangabe
 - o Pflichtfelder der Teilnehmerliste: Vorname, Nachname, Postleitzahl (Stadt), Land
- Nachweis des Nettonächtigungsumsatzes anhand des Nächtigungsnachweises. Als Alternativnachweis anhand der Teilnehmerliste wenn kein Nächtigungsnachweis möglich ist.
- Von den Teilnehmern müssen mindestens 30 % überregionale Teilnehmer sein, d.h. außerhalb von Tirol kommen
- Die Mindestdauer der zu fördernden Veranstaltung beträgt mindestens 3 Tage
- Veranstaltungen im Monat Dezember sind von der Förderung ausgeschlossen
- Einreichung folgender Dokumentationen:
 - o Teilnehmerliste (verpflichtend)
 - o Buchungsstatistik als Nächtigungsnachweis
 - o Endgültiges Programm der Veranstaltung (verpflichtend)
- Die Förderungswürdigkeit muss gegeben sein
- Es gelten nur die Nächtigungen im Verbandsgebiet des Innsbruck Tourismus
- Der Veranstalter muss einen Link auf der innsbruck.info Seite einrichten

Förderung

a. Förderung von Veranstaltungen auf Basis des Nächtigungsnachweises

Stufe	Teilnehmer	Förderung	
		in %*	Maximalbetrag
1	0 - 99	0,00 %	€ 0,00
2	100 - 199	5,00 %	€ 1.000,00
3	200 - 399	4,50 %	€ 2.500,00
4	400 - 799	4,00 %	€ 4.000,00
5	> 800	3,00 %	€ 10.000,00

* Des gesamten Nettonächtigungsumsatzes

b. Förderung von Veranstaltungen ohne Nächtigungsnachweis

Es wird nicht in allen Fällen möglich sein, den durch die Teilnehmer erzielten Nettonächtigungsumsatz klar nachzuweisen, da Teilnehmer immer häufig individuelle Buchungskanäle nutzen. Aus diesem Grund

kann der Kongressbeirat nach Maßgabe der Größe der Veranstaltung und Anzahl der nachgewiesenen überregionalen Teilnehmer alternativ eine Formel zur Berechnung des Förderungsbeitrages heranziehen. Als Basis für die Berechnung der Förderung werden 50 % der nachgewiesenen überregionalen Teilnehmer (lt. Teilnehmerliste) und die Veranstaltungsdauer (lt. Veranstaltungsprogramm) abzüglich einem Tag als durchschnittliche Nächtigungsdauer zugrunde gelegt. Zur Berechnung wird ein durchschnittlicher Hotelpreis herangezogen. Der Preis wird vom Kongressbeirat jeweils am Jahresende für das Folgejahr festgelegt. Die Formel zur Berechnung der Förderung an den Kongressveranstalter lautet:

$$\text{Auszuschüttende Förderung} = [\text{Veranstaltungsdauer in Tagen} - 1] \times [50 \% \text{ der überregionalen Teilnehmer}] \times [\text{durchschnittlicher Hotelpreis}] \times [\text{Prozentsatz der jeweiligen Stufe anhand Teilnehmerzahl}]$$

Die auszuschüttende Förderung wird bei der jeweiligen Stufe mit einem Maximalbetrag gedeckelt.

Information und Antragsstellung

Die Antragstellung, Prüfung und Auszahlung erfolgt ausschließlich über den Innsbruck Tourismus. Das Ansuchen (Antragsformular) hat der Veranstalter unbedingt vor Beginn der Veranstaltung an den Innsbruck Tourismus z.H. Frau Direktorin Karin Seiler-Lall zu richten und es muss verpflichtend folgende Angaben beinhalten:

- Titel der Veranstaltung
- Termin und Dauer
- Veranstaltungslocation
- Erwartete Teilnehmerzahl
- Bewerbung der Veranstaltung (z.B. Auszug der Homepage)
- Organisation der Zimmerreservierung (z.B. über PCO, TVB, Agentur oder Einzelnachweis)
- Vorläufiges Budget (Umsatz und Aufwendungen in Summe)

Die Entscheidung der Vergabe der Förderung obliegt dem Kongressbeirat, dieser tritt zur Förderungsvergabe zwei bis drei Mal jährlich zusammen.

Innsbruck Tourismus

Karin Seiler-Lall
Burggraben 3
6020 Innsbruck
T +43 512 59850
office@innsbruck.info
meeting.innsbruck.info

STADT KUFSTEIN

Förderwerber

können ausschließlich nur Kongressveranstalter sein, d.h. Reiseveranstalter, Reisebüros, PCOs (Professional Congress Organiser). Beherbergungsbetriebe und Vermieter von Kongresseinrichtungen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Förderbedingungen

Um eine finanzielle Förderung für einen Kongress zu erhalten, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Internationale Beteiligung, mindestens 100 Teilnehmer
- Abhaltung in einer touristisch eher schwachen Periode (März bis Mitte Mai; Oktober bis November)
- Übernachtung und Konsumation von Leistungen in der regionalen Hotellerie (mindestens 2 Übernachtungen)

Förderung

Der maximale Auszahlungsbetrag pro Veranstaltung beträgt € 3.000,- brutto.

50 % Vorfinanzierung ab einem Jahr vor Tagungsbeginn. Die Förderung dient nicht zur Risikoabdeckung, sondern dient der Incentivierung von Kongressen in Kufstein. Sollte sich der Veranstaltungstermin ändern, nachdem das Convention Bureau eine Förderung schriftlich zugesagt hat, so ist diese Zusage hinfällig. Da eine Terminänderung auch eine Änderung der Förderwürdigkeit mit sich ziehen kann, ist ein neuer Antrag zu stellen.

Für die Überweisung der zugesagten Förderung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Teilnehmerstatistik
- Kopien von kongressrelevanten Rechnungen (Saalmiete, Druckkosten, etc.)
- Kontonummer für die Überweisung
Auszahlungen erfolgen nur bis zum 31. Jänner des Folgejahres, dann verfällt die Förderung.

Information und Antragsstellung

Ein schriftliches Ansuchen ist mindestens 6 Monate vor der Veranstaltung an das Kufstein Convention Bureau zu richten und muss folgende Angaben enthalten:

- Termin und Titel
- Tagungsort in Kufstein
- Erwartete Teilnehmeranzahl
- Hotelunterbringung (Kategorie und Aufenthaltsdauer)
- Vorläufiges Budget der Veranstaltung

Das Ansuchen wird einem Fachgremium vorgelegt. Jährlich finden drei bis vier Sitzungen dieser Runde statt. Das Ergebnis wird umgehend nach Beschlussfassung schriftlich mitgeteilt. Der zugesagte Betrag wird nach Ablauf der Veranstaltung ausbezahlt.

Convention Bureau Kufstein

Nina Wackerle
Unterer Stadtplatz 11-13
6330 Innsbruck
T +43 5372 62207-20
n.wackerle@kufstein.com
www.kufstein.com

VORARLBERG

In Vorarlberg gibt es keine festgelegte Förderrichtlinie. Es werden finanzielle Zuschüsse vergeben, jedoch besteht kein Rechtsanspruch. Jede Tagung wird individuell behandelt und überprüft. Folgende Stelle kann bezüglich Unterstützung angefragt werden:

Convention Partner Vorarlberg

Mag. Sabine Künz, CMP
Römerstraße 2
6900 Bregenz
T +43 (5574) 43443-21
sabine.kuenz@convention.cc
www.convention.cc

WIEN

Förderwerber

Die Kongressförderung ist keine Risikoabdeckung, sondern dient ausschließlich dazu, Kongresse und Tagungen für die auslastungsschwächere Zeit in Wien zu gewinnen. Die Förderungen gelten ausschließlich für Verbandskongresse.

Förderbedingungen

Um eine finanzielle Förderung für einen Verbandskongress zu erhalten, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- mehrheitliche internationale Beteiligung, d.h. mindestens 50 % der Teilnehmer müssen aus dem Ausland anreisen
- Veranstaltungszeitraum von November bis März bzw. Juli bis August
- Übernachtung der Teilnehmer in Wiener Hotels

Förderung

Der zugesagte Betrag wird nach Ablauf der

Veranstaltung ausbezahlt.

Folgende Unterlagen werden dazu benötigt:

- Ein Schreiben mit den relevanten Auszahlungsdetails (Kontonummer, UID des Wien Tourismus, Förderbetrag etc.)
- Für die Abrechnung ist eine Länderstatistik der Teilnehmer zu übermitteln. Das Vienna Convention Bureau behält sich vor, die Richtigkeit der Länderstatistik stichprobenartig an Hand der Teilnehmerlisten zu überprüfen. Die Überprüfung wird durch einen vom Vienna Convention Bureau nominierten Wirtschaftsprüfer auf vertraulicher Basis durchgeführt.
- Kopien von kongressrelevanten Rechnungen (Saalmiete, Druckkosten, Translation etc.)

Auszahlungen erfolgen bis zum 31. Jänner des Folgejahres, dann verfällt die Förderung.

Information und Antragsstellung

Ein schriftliches Ansuchen ist mindestens 6 Monate vor der Veranstaltung an das Vienna Convention Bureau zu richten und muss folgende Angaben enthalten:

- Termin und Titel der Veranstaltung
- Tagungsort in Wien
- erwartete Teilnehmerzahl
- Hotelunterbringung (Kategorie und Aufenthaltsdauer)
- vorläufiges Budget der Veranstaltung

Das Formular für den Antrag erhalten Sie auf Anfrage beim Vienna Convention Bureau. 50 % des zugesagten Förderungsbetrages können ab einem Jahr vor Tagungsbeginn vorfinanziert werden. Diese Vorfinanzierung bedarf eines eigenen schriftlichen Ansuchens an das Vienna Convention Bureau.

Das Ansuchen wird dem Fachausschuss für Kongressförderung vorgelegt. Jährlich finden drei Sitzungen des Fachausschusses statt (März, Juni, Oktober). Das Ergebnis des Fachausschusses wird umgehend nach Beschlussfassung schriftlich mitgeteilt.

Vienna Convention Bureau

WienTourismus
Elisabeth Millington
Invalidenstraße 6
1030 Wien
T +43-1-211 14-527
M +43-676-88 929 527 |
F +43-1-211 14-599
elisabeth.millington@vienna.info
www.vienna.convention.at ■

GESUCHT: Best Meeting Thesis Austria 2019

Das Austrian Convention Bureau (ACB) prämiiert zum siebten Mal die besten wissenschaftlichen Arbeiten zu Themen rund um die Kongress- und Tagungsindustrie.

Der BMTA-Award bietet Studierenden von Fachhochschulen und Universitäten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz die Möglichkeit, ihre Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten einzureichen und der Tagungsbranche vorzustellen. Die Preisvergabe findet in zwei Kategorien statt, die getrennt voneinander bewertet werden:

- Bachelorarbeiten
- Master- und Diplomarbeiten

Studierende können bis 15. Juli 2019 ihre wissenschaftlichen Arbeiten einreichen. Bewertet werden diese in einem Reviewing-Verfahren und vor Ort, jeweils von ExpertInnen der österreichischen Tagungsbranche. Bei der Awardverleihung im Herbst werden schließlich die zwei Gewinner-Arbeiten mit der Best Meeting Thesis Austria 2019 prämiiert. Die jungen ForscherInnen haben im Rahmen der Veranstaltung die Chance, ihre Arbeiten zu präsentieren und berufliche Kontakte in der Branche zu knüpfen.

2018 gewann **Jessica Huf** mit ihrer Bachelorarbeit „Die Implementierung der Erlebniskom-

ponente in der österreichischen Kongress- und Tagungsbranche“ (ACB Magazin 04/2018). ■

„Mit der Verleihung der Best Meeting Thesis Austria verfolgen wir nicht nur das Ziel eine Plattform für wissenschaftliche Arbeiten und die Diskussion aktueller Themen der Tagungsbranche zu schaffen, sondern auch potentielle Nachwuchskräfte mit Experten der Branche zu vernetzen. Die ACB Community heißt junge Talente, die in unserer Branche Fuß fassen möchten, damit herzlich willkommen.“

Michaela Schedlbauer-Zippusch,
ACB Geschäftsführerin

ACBaward
best meeting thesis austria

Rahmenbedingungen zur Teilnahme:

- Relevantes Thema für die Kongress- und Tagungsindustrie
- Aktualität der Arbeit (WS 2018/19 und SS 2019)
- Schriftliches Einverständnis der AutorIn zur Veröffentlichung der Arbeit auf ACB-Plattformen

Mehr Informationen zur Einreichung auf www.acb.at
Einreichen bis 15. Juli

KONTAKT
Lydia SCHNEDL
Austrian
Convention Bureau

l.schnedl@acb.at
0676 57 64 666

ACB Buchtipp

austrian convention bureau

VERANSTALTUNGSFORMATE IM VERGLEICH – ENTSCHEIDUNGSHILFEN ZUM PASSGENAUEN EVENT

Dieses essential führt Sie zu dem für Ihre Interessen optimalen Veranstaltungsformat. Thorsten Knoll vergleicht hierfür im Entscheidungsfinder 21 Eventformate nach Zielgruppen und Zielvorgaben, Teilnehmerzahlen und dem Grad der Partizipation vom reinen Zuhörer im Publikum bis zur Neugewichtung seiner Rolle als kreativen Mitgestalter. Dies ermöglicht einen grundlegenden Überblick über die Szenerie der bewährten und der neuen, ideenreichen Eventformate wie u.a. Fishbowls, Barcamps, Pecha Kucha, Thinkathon, Elevator Pitch, Event-Slam, World Café oder Zukunftskonferenz. Welches Format ist das richtige? Welches ist geeignet, um neue Informationen zu generieren, um bereits Bekanntes zu verbreiten, um neu zu netzwerken oder bestehende Gruppen zu stärken?



Autor: Thorsten Knoll
Verlag: Springer Gabler
ISBN-10: 3658220171
ISBN-13: 978-3658220174
Preis: € 14,99

Der Wunschkongress der Generation Y in einer Collage – Bedürfnisanalyse der neuen Zielgruppe auf Medizinkongressen

Bachelorarbeit – eingereicht an der FH Wien der WKW, Bachelor
Tourismusmanagement von Julia Domig

Die Generation Y ist zwischen 1981 und 2000 geboren und heute demnach zwischen 17 und 36 Jahre alt. Diese Altersgruppe ist somit größtenteils noch gar nicht, bzw. nur selten auf Kongressen anzutreffen, was sich in den nächsten Jahren jedoch ändern wird. Außerdem ist sie die größte Generation in der Geschichte und folglich eine wesentliche Zielgruppe für zukünftige Kongresse in Österreich.

Da sich jedoch die Generation Y in ihren Charakteristika von anderen Generationen unterscheidet, weichen auch ihre Bedürfnisse bezüglich Kongresse von älteren Generationen ab. Bevor die Planung und Organisation von Kongressen für die neue Zielgruppe beginnen kann, stellt sich demnach die Frage: Welche Bedürfnisse und Wünsche hat die österreichische Generation Y im Jahr 2017 an zukünftige Kongresse im Fachbereich Medizin?

Schon im Literatur-Teil stellt sich heraus, dass die Generation Y anders tickt als frühere Generationen. Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und verhalten sich anders. Da die Mitglieder der Generation Y und vor allem MedizinstudentInnen der Generation Y mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zukünftige TeilnehmerInnen auf Medizinkongressen sind, ist es wichtig herauszufinden, welche Bedürfnisse und Wünsche sie bezüglich Kongresse haben.

EMPIRIE

Da in diesem Zusammenhang noch keine Daten aus Österreich vorliegen, wurde im empirischen Teil der Arbeit mit der Methode der Fokusgruppe in Kombination mit der Collagentechnik die Bedürfnisse und Wünsche der österreichischen Generation Y auf Medizinkongressen analysiert.

Im Dezember 2017 wurden 8 MedizinstudentInnen (alle zwischen 17 und 36 Jahren) zu

einer Gruppendiskussion eingeladen. Nach einer kurzen Einführung ins Themengebiet wurden die TeilnehmerInnen gebeten mit den dafür zur Verfügung gestellten Bastelutensilien und Bildern eine gemeinschaftliche Collage ihres Wunschkongresses zu gestalten und ihre Entscheidungen, wenn möglich, zu begründen. Nach dem 1 ½ stündigen kreativen Prozess entstand eine aussagekräftige Collage ihres idealen Medizinkongresses. Diese Collage wurde gemeinsam mit dem Transkript der Fokusgruppe mit Hilfe der Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet, was folgende Ergebnisse lieferte.

ERGEBNISSE

Als Kongressdestination wünscht sich die Generation Y einen ruhigen Ort, wie z.B. ein kleines Dorf oder eine Kleinstadt auf dem Land oder am Meer. Die An- und Abreise soll kurz und unkompliziert sein. Es wird entweder der Zug oder bei längeren Distanzen das Flugzeug als Transportmittel gewählt. Bei der Tagungsortwahl kommen Palais, Kongresszentren und Universitätscampus in Frage. Wichtig ist, dass die Räume hell, groß und einladend sind. Außerdem sind WLAN und sonstige technische Grundausstattungen und eine behindertengerechte Ausstattung Pflicht. Übernachten wollen die TeilnehmerInnen alle gemeinsam in einem Hotel, welches sich im Idealfall direkt beim Kongressgelände befindet. Beim wissenschaftlichen Programm wünschen sich die Millennials neben den klassischen Frontalvorträgen, Prodiumpdiskussionen und Ted Talks auch interaktive Sessions, wie z.B. Workshops. Keynote Speaker, interdisziplinäre und themenübergreifende Vorträge und Fragerunden sind Pluspunkte. Beim Catering wollen die Jungen ein vielfältiges Buffet aus regionalen, biologischen und saisonalen Gerichten. Es soll für jeden/jede etwas dabei sein, was bedeutet, dass auch auf Unverträglichkeiten oder Vegetarier und Veganer geachtet werden muss. Beim Rahmenprogramm



punkten besonders Sportaktivitäten, kreative Workshops und Networking-Gelegenheiten. Auch eine Kinderbetreuung ist gewünscht. Die Kontaktaufnahme wünschen sich die TeilnehmerInnen per E-Mail oder Post. Auf einer Kongresswebsite und der dazugehörigen App findet man weitere Informationen zum Kongress. Außerdem soll Facebook, LinkedIn oder Xing für die Vernetzung der TeilnehmerInnen verwendet werden. Internationale Kongresse sollen auf Englisch und nationale Kongresse auf Deutsch stattfinden. Zudem ist der Generation Y die umweltfreundliche Organisation des Kongresses wichtig, weshalb auch klassische Goodybags und Werbegeschenke wenn, dann nur auf Anfrage der Teilnehmer ausgehändigt werden soll. ■

JULIA DOMIG



Die Vorarlbergerin Julia Domig absolvierte ihr Bachelorstudium Tourismusmanagement mit Schwerpunkt „Kongress- und Tagungsmanagement“ an der FH Wien der WKW. Als Mitglied der Generation Y fragte sich Julia, wie der Wunschkongress für die Generation Y aussieht und was PCOs und Veranstalter bei der Organisation ihrer Kongresse beachten müssen, um die Jungen zu begeistern. Die Bachelorarbeit „Der Wunschkongress der Generation Y in einer Collage – Bedürfnisanalyse der neuen Zielgruppe auf Medizinkongressen“ ist offiziell für den Tourissimus 2019 nominiert.

Convention4u – Seit 10 Jahren ...

Innovative, spannende, kreative und überraschende Side Events

Side Events sind alles andere als Nebensache. Sie liegen zeitlich außerhalb des wissenschaftlichen Hauptprogramms, zählen aber zum offiziellen Teil einer Tagung. Diese Events dienen der Unterhaltung, dem Genuss, informellem Informationsaustausch und Networking. Vorallem aufgrund der letzten beiden Komponenten gewinnt das Rahmenprogramm an Bedeutung, denn Wissensvermittlung ist dank neuer Technologien und Medi-

en bereits vor oder auch noch nach einem Kongress möglich, der persönliche Austausch aber nur vor Ort. Das Angebot bei Side Events reicht von Kultur über Sport, touristischen Aktivitäten und der Kombination von Entertainment mit fachbezogenen Inhalten. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!

Das Austrian Convention Bureau hat es sich zur Aufgabe gemacht, die heimische Kon-

gressbranche mit seiner Jahrestagung nicht nur fortzubilden und zu vernetzen, sondern auch zu inspirieren. Die Convention4u wird daher als Tagungslabor genutzt, in welchem stetig unterschiedliche Konzepte und Ideen für Locations, Settings und Entertainment ausprobiert werden und ein immer neuer Rahmen zum Durchschnaufen und Netzwerken geschaffen wird. ■

#CookingKnödelSession

Design Center Linz

Gemeinsam kochen – gemeinsam essen. In Teams bereiten die Teilnehmer selbst pikante und süße Knödel nach Rezeptvorgabe für den Lunch zu. Eine interaktive Mittagspause mit Netzwerk- und Spaßfaktor!



#iCHALLENGE

Grazer Altstadt

Unter dem Motto „finden Sie die Location für Ihr Mittagessen“ wird die Mittagspause zu einem interaktiven Hi-Tech-Abenteuer. Die Teams bewegen sich vom Kongresshaus in die Altstadt, suchen Geocaches, QR-Codes, Fotos, Sehenswürdigkeiten, lösen Rätsel und beantworten Fragen. Ein Countdown am iPad sorgt für zeitgerechtes Erscheinen zum Lunch.



#PoetrySlam

Congress Saalfelden

Die Teilnehmer können sich zurücklehnen und die Show genießen oder sogar selbst als Juror in den Wettbewerb miteingreifen. Der Poetry Slam ist ein cooles Entertainmentangebot mit Erlebnisfaktor und sorgt für eine nachhaltige Wirkung. Unterhaltsam, spannend und poetisch.



#Cocktail&Crime

Congress Casino Baden

Ein mörderisches Get Together der etwas anderen Art. Ein Spionagefall mit James Bond, der sich als roter Faden durch die gesamte Tagung zieht. Die Auftaktveranstaltung legt den Grundstein für das kriminelle Storytelling und lässt die Spannung steigen. Die perfekte Mischung aus Kongress und Entertainment.



Green Meeting mit Mistkübel-Ensemble und Open Space



*Von 9. bis 12. Januar 2019 ging in Wien die 12. Jahrestagung des Fachverbands für Kulturmanagement über die Bühne – es war eine in mehrfacher Hinsicht interessante Veranstaltung, wie sich im Interview mit der Konferenz-Vorsitzenden **Dr. Dagmar Abfalter** herausstellte*

Im Fokus der Tagung standen die kulturelle Vielfalt sowie Fragen zur nachhaltigen kulturellen Entwicklung, beides im Spannungsfeld mit der unerfreulichen, weltweiten Tendenz zu einer restriktiveren Kulturpolitik. Nachdem im Vorjahr Hamburg als Austragungsort fungierte, gelang es dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw), die Veranstaltung heuer nach Wien zu bringen.

Als Konferenzvorsitzende fungierte das Damen-Quartett Dr. Dagmar Abfalter, MBA (Assistenzprofessorin für Kulturwissenschaft am IKM), **Dipl.-Heil.Päd.in (FH) Katharina Pfennigstorf** (Stv. Institutsleiterin sowie Leiterin des Universitätslehrganges Kulturmanagement), **Anke Schad, MA** (Internationales Forschungsinstitut für Medien, Kommunikation und Kulturelle Entwicklung) sowie die Uni-Assistentin **Mag. Sandra Stini, MAS**, (Forschungsplattform Musikschule als Kulturbetrieb).

Der Konferenz-Ort, die 1817 gegründete mdw-Universität, gehört zu den weltweit größten und renommiertesten universitären Lehranstalten für Musik, Theater und Film. Die dort angesiedelte Abteilung Kulturmanagement wurde 1975 gegründet, führte ein Jahr später einen der ersten Masterstudiengänge im Kunstmanagement ein und verfügt heute über ein weltweites Netzwerk von Alumni, StudentInnen und PraktikerInnen.

Beim Tagungsveranstalter, dem Fachverband Kulturmanagement, handelt es sich um den Zusammenschluss akademisch lehrender und forschender KulturmanagerInnen im

deutschsprachigen Raum. Ziel des Verbandes ist die Vertretung und Förderung des Faches Kulturmanagement in Forschung und Lehre. Das ACB-Magazin traf Konferenz-Vorsitzende Dr. Dagmar Abfalter zum Interview.

ACB-Magazin: Wann und aus welcher Initiative heraus wurde der Fachverband Kulturmanagement gegründet? Wie viele Mitglieder zählt er heute?

Dr. Abfalter: „Der Fachverband Kulturmanagement e.v. wurde 2007 in Weimar als akademische Fachgemeinschaft für Deutschland, Österreich und die Schweiz gegründet. Vorrangiges Ziel war es, professionelle Strukturen zu schaffen, wie sie für die Etablierung akademischer Disziplinen nötig sind, und eine gemeinsame Fachentwicklung zu forcieren. Seit 2009 wird das Jahrbuch für Kulturmanagement, seit 2015 als referierte Zeitschrift für Kulturmanagement, herausgegeben. Im Jahr 2006 fand eine erste Tagung im deutschen Rendsburg zum Thema „Bestandsaufnahme und Perspektiven“ statt, sozusagen im Vorfeld der Gründung des Fachverbands. Die erste Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement lud 2008 an die Universität Hildesheim ein. Aktuell zählt der Fachverband 25 institutionelle und 43 persönliche Mitglieder.“

ACB-Magazin: Auf der Verbands-Website findet sich eine Vielzahl internationaler Veranstaltungen zum Thema Kulturmanagement, wie z.B. der ENCATC Congress on Cultural Management and Policy (heuer im Oktober in Dijon) oder der „KulturInvest!“-Kongress im November 2019 in Essen. Welchen Stellenwert nimmt da die Jahrestagung des Fachverbands ein?

Dr. Abfalter: „Die Jahrestagung hat sich als Plattform für ForscherInnen, Lehrende und PraktikerInnen im Bereich Kulturmanagement über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinweg entwickelt. Die Verzahnung der Bereiche Wissenschaft, Pädagogik und Praxis ist sicherlich eine unserer Besonderheiten und bietet besondere Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Fachs Kulturmanagement und für den akademischen Austausch über Themen, Methoden und aktuelle Projekte. Für die TeilnehmerInnen aus dem deutschsprachigen Raum bietet die Tagung trotz ihrer internationalen Ausrichtung auch noch stärker die Möglichkeit, auf Besonderheiten der kulturmanagerialen Arbeit in den DACH-Ländern zu fokussieren und sich entsprechend zu vernetzen. Daher ist die jährliche Mitgliederversammlung auch fixer Bestandteil der Jahrestagung.“

ACB-Magazin: Zum wievielten Mal ging die Jahrestagung in Österreich über die Bühne? Kommt hierzulande nur Wien als Austragungsort in Frage oder ist dies auch in Bundesländern möglich bzw. bereits der Fall gewesen?

Dr. Abfalter: „Die Jahrestagung fand bereits zum dritten Mal in Österreich und zum zweiten Mal, nach 2010, an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien statt. 2014 wurde die Tagung an der Fachhochschule Kufstein in Tirol, ebenfalls ein institutionelles Mitglied, organisiert.“

ACB-Magazin: Wann hat Wien den Zuschlag für die 12. Jahrestagung erhalten, wie war die Bewerbung dafür und welche Unterstützung erhielten Sie von Seiten der Stadt dafür?



Dr. Abfalter: „Der Zuschlag für die Konferenz erfolgte im Herbst 2017, nachdem wir uns erfolgreich in einer Vorstandssitzung beworben und unser Konzept präsentiert hatten. Die Rotation innerhalb der DACH-Länder ist ein wichtiges Prinzip der Konferenzvergabe und wir wollten die Jahrestagung wieder einmal nach Österreich bringen. Eine Unterstützung der Stadt wurde im Vorfeld nicht angefragt, allerdings haben wir die Möglichkeit einer Konferenzförderung angesichts der internationalen Ausrichtung und unseres grünen Engagements von Anfang an mitgedacht.“

ACB-Magazin: Wie viele TeilnehmerInnen und aus wie vielen Ländern konnten Sie in Wien begrüßen?

Dr. Abfalter: „Wir freuen uns über 114 TeilnehmerInnen aus 12 Ländern, damit bewegen wir uns im Bereich üblicher Teilnehmer-Zahlen der vergangenen Jahrestagungen, sind aber internationaler. Nicht gezählt sind hier die TeilnehmerInnen der von unseren Studierenden organisierten internationalen Studierendenkonferenz ACMC, die auch Formate unserer Tagung besucht haben.“

ACB-Magazin: Wie sah es mit dem Rahmenprogramm aus?

Dr. Abfalter: „Wir haben unkonventionelle zeitgenössische künstlerische Beiträge programmiert, darunter ein Mistkübel-Ensemble, abstrakte Vokalmusik sowie Improvisation an der Klarinette. Dazu gab es ein breites Spektrum an Study Trips: von der Wiener Staatsoper über das exil.arte Zentrum der mdw und das WUK performing arts bis zum Zentrum für Musikvermittlung im 14. Bezirk.“

Unsere Conference Party fand nach einer Führung durch die Ausstellung in der Lounge der Kunsthalle Wien (MQ) statt.“

ACB-Magazin: Die Jahrestagung war als Green Meeting organisiert. Welche Hürden waren diesbezüglich zu nehmen? Welche besonderen Maßnahmen wurden dafür ergriffen?

Dr. Abfalter: „Ehrlich gesagt war die Organisation als Green Meeting deutlich aufwändiger als ursprünglich gedacht, da wir den zusätzlichen personellen Aufwand für die erforderlichen Nachweise und die (Foto)Dokumentation unterschätzt hatten. Auf die eigentlichen Anforderungen in Hinblick auf Catering, den Verzicht auf Drucksorten und Plastik u.v.m. waren wir gut vorbereitet. Besonders gut angekommen sind die fast durchgängig vegetarischen Speisen, da hat sich eben auch die Qualität regionaler und biologischer österreichischer Produkte gezeigt.“

ACB-Magazin: Gab es innovative Veranstaltungsformate, wie Open Space, Fishbowl etc.?

Dr. Abfalter: „Wir haben uns bemüht, das Konferenzthema Diversität auch in der Organisation sichtbar zu machen. Daher gab es einen Open Space zum Thema „How do you do... diversity?“, ein „Meet-the-Editors“ ebenso wie unsere bereits genannten Study Trips. Darüber hinaus haben wir unterschiedliche Workshops zu den traditionellen Paper Sessions programmiert.“

ACB-Magazin: Ist alles zur Zufriedenheit der Veranstalter und TeilnehmerInnen verlaufen?

Dr. Abfalter: „Wir hoffen sehr! Ja, wir hatten den Eindruck, dass alles gut gelaufen ist und haben auch von den TeilnehmerInnen sowohl während der Konferenz als auch in der Befragung nach der Konferenz sehr gute Rückmeldungen erhalten. Wir hatten übrigens immenses Wetterglück, da Wien vom Schneechaos der Bundesländer zum Konferenzzeitpunkt verschont geblieben ist.“

ACB-Magazin: Wie sehen Sie generell den Kongress-Standort Wien im Vergleich zu anderen Städten?

Dr. Abfalter: „Es ist eigentlich ziemlich einfach, eine Konferenz in Wien zu organisieren, selbst im Winter. Wien ist nicht umsonst zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität gekürt worden. Das Kultur- und Freizeitangebot ist attraktiv und vielfältig. Die Erreichbarkeit der Stadt mit verschiedenen Verkehrsmitteln ist einfach, die öffentliche Infrastruktur innerhalb der Stadt eine der besten, die wir kennen. Alle Wege, auch in die Bezirke, waren mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu bewältigen. Dies reduziert auch die Reisekosten der TeilnehmerInnen im Vergleich zu anderen Destinationen. Es gibt zahlreiche Hotels in guter Qualität, einige davon grün zertifiziert. Wir schätzen auch die Tatsache sehr, dass exzellentes Trinkwasser aus dem Wasserhahn kommt. Wir hatten das Gefühl, dass sich die TeilnehmerInnen schon im Vorfeld auf Wien gefreut haben.“ ■



ACCORHOTELS

VIEL RAUM FÜR IHR BUSINESS

20 der 35 österreichischen AccorHotels sind mit Tagungsräumen ausgestattet, die bis zu 400 Personen fassen. Alleine in Wien bieten die AccorHotels im Luxus/Upscale-, Midscale- und Economy Segment mehr als 3.500 Zimmer an. Stilvolles Ambiente und professionelle Tagungstechnik in Kombination mit einem breiten Angebot an Hotelzimmern sprechen für sich. Die AccorHotels sind der optimale Partner für Tagungen jeder Größe.

AccorHotels

Kontakt: Mag. (FH) Esther Maninger
Tel: +43 (0) 1 814 34 605
E-Mail: esther.maninger@accor.com
Web: www.accorhotels.com



CONFERENCE CENTER
LAXENBURG

TAGEN IN EXKLUSIVEM AMBIENTE

Ob gesellige Festlichkeit, stolze Firmenpräsentationen, Kulturevent, Tagungen und Kongresse, die gediegenen Festräumlichkeiten vor romantischer Schlosspark-Kulisse bieten den optimalen Rahmen für Ihre Veranstaltungen. Bis zu 880 Personen fassen die historischen Prunksäle und im Sommer haben wir Platz für bis zu 2.500 Personen auf der Terrasse mit der angrenzenden Schlossparkwiese. Die gelungene Verschmelzung von Tradition und Moderne verleiht dem Conference Center Laxenburg seinen besonderen Reiz.

Conference Center Laxenburg

Kontakt: Alexandra Dangl
Tel: +43 (0) 2236-710872
E-Mail: office@event-residenzen.at
Web: www.event-residenzen.at



FERRY PORSCHE
CONGRESS CENTER
ZELL AM SEE

WILLKOMMEN ZUR ABWECHSLUNG

Bis zu 1.200 Besucher finden im wandlungsfähigen Ferry Porsche Congress Center Platz. Von kleinen Tagungen bis hin zu Großveranstaltungen kann man die Räumlichkeiten jedem Bedürfnis anpassen. Neben den Tagungsräumen verspricht eine 800 m² große Außenfläche entspannte Events. Auch kulinarisch lässt unser Haus keine Wünsche offen und bietet einen exklusiven Catering-Service passend zum jeweiligen Event.

Ferry Porsche Congress Center Zell am See

Kontakt: Uwe Edlinger
Tel: +43 (0) 6542 47475
E-Mail: edlinger@fpcc.at
Web: www.fpcc.at



CONVENTION PARTNER VORARLBERG

MUT UND INNOVATION

Mit innovativen Lösungen und neuen Ideen kann man die Qualität eines Kongresses steigern. Wir als Convention Partner Vorarlberg bringen die richtigen Akteure zusammen und ermutigen, neue Formate auszuprobieren! Die einzigartige Lage im Vierländereck Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein – zwischen Bodensee und Berggipfeln – ist prädestiniert für internationale Begegnungen.

Convention Partner Vorarlberg

Kontakt: Sabine Künz & Anja Gunz
Tel: +43 (0) 5574 43443-23
E-Mail: service@convention.cc
Web: www.convention.cc



COURTYARD BY MARRIOTT
VIENNA PRATER/MESSE

SO VIEL RAUM FÜR NEUE IDEEN

Das Meetingkonzept „Nature goes Urban“ im Courtyard by Marriott Wien Prater/Messe ist so individuell, wie Ihre Ziele.

Das moderne und 2017 renovierte Konferenzzentrum bietet Ihnen mit 14 Meetingräumen auf insgesamt 800 m², komplett mit Tageslicht und Wi-Fi ausgestattet, die passende Location für Ihre individuelle Veranstaltung, Feierlichkeit oder Ihr Meeting.

Courtyard by Marriott Vienna Prater/Messe

Kontakt: Robert Brünner
Tel: +43 (0) 1 89102 - 720
E-Mail: robert.bruenner@cy-wien-messe.at
Web: www.courtyard-wien-messe.at



EDUCATION CONGRESS
RESEARCH GMBH (ECR GMBH)

KONGRESSORGANISATION VON A-Z AUF HÖCHSTEM NIVEAU

- Einer der etabliertesten und erfolgreichsten Kongressveranstalter Europas
- Betreuung von über 15 radiologischen Gesellschaften sowie deren Kongresse, Meetings und Workshops
- European Congress of Radiology mit über 28.000 Teilnehmern jährlich

Die ECR GmbH zeichnet aus, dass sie schafft, Innovationen und beliebte Traditionen, aktuellste Forschung und Wissenschaft sowie einzigartiges Service und modernste Technologien in angenehmer, freundschaftlicher Atmosphäre in einem Event zu vereinen.

Education Congress Research GmbH (ECR GmbH)

Kontakt: David Zizka
Tel: +43 (0) 1 533 40 64 - 545
E-Mail: communications@myesr.org
Web: myESR.org


HILTON VIENNA
**ÖSTERREICHS GRÖSSTES
 KONFERENZHOTEL WIRD
 NOCH GRÖßER!**

Das zentral gelegene Hilton Vienna wird zurzeit einer umfassenden Modernisierung unterzogen und wird nach Abschluss der Arbeiten im Sommer 2020 über insgesamt 660 Zimmer und Suiten verfügen. Neben den Zimmern werden auch die 2 multifunktionalen Ballsäle und 11 lichtdurchfluteten Meetingräume modernisiert und mit innovativem Design und neuester Technik ausgestattet.

Hilton Vienna

Kontakt: Victoria Druckrey
 Tel: +43 (0) 1 71700 13429
 E-Mail: Victoria.Druckrey@hilton.com
 Web: www.inspredevents.hilton.com/austria/vienna


IML- MESSE LOGISTIK GMBH
**IML - MESSE LOGISTIK GMBH -
 FIRST CLASS SERVICE**

IML - Messe Logistik GmbH wurde im Jahr 2006 gegründet. Die Zentrale befindet sich im Austria Center Vienna, wo IML auch der offizielle Messespediteur ist. Seit 2006 hat die GmbH mehr als 300 nationale und internationale Messen & Kongresse in Wien, Europa und weltweit abgewickelt. IML-Messe Logistik GmbH verfügt über ein Netzwerk von Partnern, die alle bedeutenden Messezentren der Welt abdecken.

IML- Messe Logistik GmbH

Kontakt: Karma Knoll
 Tel: +43 (0) 660 301 6114
 E-Mail: office@iml-vienna.at
 Web: www.iml-vienna.at


KONGRESSKULTUR BREGENZ
THE ART OF HOSTING

Als modernes Veranstaltungszentrum setzt Kongresskultur Bregenz Maßstäbe in den Bereichen Service und Konzeption. Kreativität und Know-how der Mitarbeiter helfen, Ihre Ziele im Festspielhaus zu verwirklichen. So entstehen in einmaliger Lage direkt am Bodensee Begegnungsräume für bis zu 4.500 Gäste und ein Kaleidoskop an neuen Veranstaltungsformaten – für Kongresse, Tagungen und Corporate Events.

Kongresskultur Bregenz

Kontakt: Ursula Kaufmann
 Tel: +43 (0) 5574 413 352
 E-Mail: ursula.kaufmann@kongresskultur.com
 Web: www.kongresskultur.com


KUFSTEIN CONVENTION BUREAU
EINE STADT SPIELT KONGRESS

Das Kufsteinerland bietet mit der Festung, dem Stadtsaal in Kufstein und dem „Kultur Quartier“ einzigartige Event Locations. Insgesamt neun Seminarhotels verfügen über mehr als 600 Zimmer und beste Tagungsräume. Als Rahmenprogramme locken Kulturhighlights, Themenwanderungen, Kreativworkshops, Kulinarik Verkostungen, actionreiche Sportprogramme und mehr.

Kufstein Convention Bureau

Kontakt: Nina Wackerle, BA
 Tel: +43 (0) 5372 62207-20
 E-Mail: convention@kufstein.com
 Web: www.kufstein.com


**PALAIS FERSTEL
 WIENER BÖRSENSÄLE
 PALAIS DAUN-KINSKY**
ANSPRUCH VERPFLICHTET

Edel, exklusiv, einzigartig – für außergewöhnliche Galadinner, anspruchsvolle Events oder exklusive Präsentationen bietet Ihnen Palais Events im Herzen der Wiener Innenstadt einen ausgesuchten Rahmen für besondere Gelegenheiten. Kulinarisch verwöhnt sie die hauseigene Küche. Vervollständigt wird das Angebot mit dem geschichtsträchtigen Cafe Central, als Ort der Begegnung, Treffpunkt für Genießer und bekannt für seine preisgekrönte Patisserie.

**Palais Events Veranstaltungen GmbH
 Member of Verkehrsbüro Group**

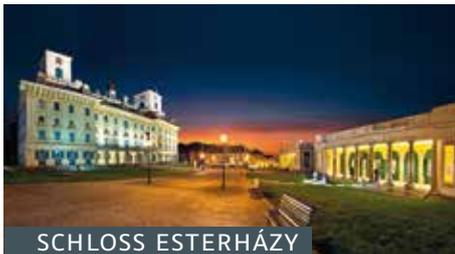
Kontakt: Anna Karnel, MSc
 Tel: +43 (0) 1 533 37 63 - 34
 E-Mail: sales@palaisevents.at
 Web: www.palaisevents.at


**MESSE WIEN EXHIBITION
 & CONGRESS CENTER**
MAKING IT HAPPEN

Das Messe Wien Exhibition & Congress Center bietet auf 73.000 m² weitläufige Ausstellungsflächen, ein Congress Center mit bis zu 19 flexiblen Tagungseinheiten sowie funktionelle Präsentations- und Verkehrsflächen, Nebenräume und großzügige Foyers in einem modernen architektonischen Ambiente mit hochwertiger Ausstattung für Events jeder Art und Größe. Die einzelnen Bereiche in der Mehrzahl sind vielfältig unterteilbar und lassen sich in nahezu beliebiger Weise miteinander kombinieren.

Messe Wien Exhibition & Congress Center

Kontakt: Martina Candillo
 Tel: +43 (0) 1 72720 2300
 E-Mail: martina.candillo@messecongress.at
 Web: www.messecongress.at



SCHLOSS ESTERHÁZY

**REPRÄSENTATIVE HISTORIE
MIT STIL**

Festliche Veranstaltungen und erlesene Events haben im Schloss Esterházy in Eisenstadt eine lange Geschichte. Das Schloss war über Jahrhunderte Schauplatz großer Konzerte, Zusammenkünfte und Feste – und setzt diese Tradition auch heute mit hohem Anspruch fort. Im Schloss Esterházy finden regelmäßig Empfänge, Tagungen und Konferenzen, Galadinner oder Firmenevents statt.

Pan.Event GmbH

Kontakt: Johannes Berger
Tel: +43 (0) 2682 63004-304
E-Mail: j.berger@esterhazy.at
Web: www.panevent.co/schloss-esterhazy



STEINER MEDIENSYSTEME

**AV FÜR KONGRESS,
MESSE UND EVENT**

STEINER Mediensysteme ist seit 35 Jahren der führende österreichische AV Partner für professionelle und innovative Technik. Wir sind stolzer „preferred supplier“ in vielen Top Locations und wir entwickeln und planen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Event. Wir freuen uns Ihnen unsere Services in den Bereichen Audio, Video, Licht, Broadcasting, Live Streaming und interaktive Lösungen anzubieten.

STEINER Mediensysteme GmbH

Kontakt: Christian Steiner & Thomas Wasshuber
Tel: +43 (0) 2262 733 33-0
E-Mail: info@mediensysteme.at
Web: www.mediensysteme.at



VERKEHRSBÜRO MICE SERVICES

IHR KONGRESS IST UNSER BUSINESS

Wir organisieren Meetings, Incentives, Kongresse und Events.

Der Erfolg steckt im Detail. Langjährige Erfahrung & Fingerspitzengefühl sind gefragt. Sie haben die Wahl zwischen Komplettorganisation oder einzelnen Teilen im Baukastensystem und erhalten individuell auf Sie zugeschnittene Lösungen. Ihr persönlicher Projektleiter garantiert Sicherheit bei Planung, Kosten & Qualität.

**VERKEHRSBÜRO MICE SERVICES
Austropa Interconvention**

Kontakt: Alfred Kerschenbauer
Tel: +43 (0) 1 588 00-510
E-Mail: congresses@vb-mice.at
Web: www.vb-mice.at



WIENER MEDIZINISCHE
AKADEMIE GMBH

**SEIT ÜBER 120 JAHREN IM DIENSTE
DER WISSENSCHAFT**

Die WMA GmbH blickt als Tochter des gemeinnützigen Vereins Wiener Medizinische Akademie auf eine mehr als 120-jährige Erfahrung in der Organisation von medizinischen und wissenschaftlichen Kongressen zurück.

Die Mitarbeiter/innen der Akademie organisieren pro Jahr durchschnittlich 35-40 Veranstaltungen von 100 bis 5.000 Teilnehmer/innen, im In- und Ausland und verwalten über 45 nationale und internationale medizinische Fachgesellschaften.

Wiener Medizinische Akademie GmbH

Kontakt: Jerome del Picchia & Romana König
Tel: +43 (0) 1 405 13 83 - 0
E-Mail: office@medacad.org
Web: www.medacad.org

PROK. MAG. WERNER VEROCAI

Congress Messe Innsbruck,
Leiter Veranstaltungsmanagement



PAPIERLOS IN DIE ZUKUNFT!

In Zeiten der globalen Vernetzung und Digitalisierung erlauben ressourcenschonende Alternativen die Durchführung papierloser Veranstaltungen.

Ein leistungsstarkes und flächendeckendes W-LAN-Netz mit Glasfaserverkabelung, wie an unseren Standorten Congress Innsbruck, Messe Innsbruck und Congresspark Igls, ermöglicht für alle Teilnehmer, Besucher und Gäste einen reibungslosen Informationsfluss.

Lässt sich der Papierbedarf bei unseren „Green Meetings/Events“ nicht zur Gänze vermeiden, gilt es, ein verantwortungsvolles Abfallmanagement zu beherzigen und bei der Wahl der Materialien auf umweltschonende Lösungen zu setzen, wie zum Beispiel Recyclingpapier.

BUNDESLÄNDER SPECIAL STEIERMARK



Mag. Andrea Sajben

Genussvoll tagen zwischen Wein- und Apfelstraße

Die Steiermark kann im Convention-Bereich ihre Vielseitigkeit ausspielen – ein solides Fundament liefert die traditionelle Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft

Mit einer regionalen Forschungs- und Entwicklungsquote von 5,14 Prozent ist die Steiermark seit Jahren Forschungsland Nummer 1 in Österreich und gehört damit auch zur Europa-Spitze. Insgesamt werden in der Steiermark 2,23 Mrd. Euro pro Jahr in Forschung und Entwicklung investiert. Im COMET-Programm des Bundes (Competence Centers for Excellent Technologies), – Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten in 25 steirischen Kompetenzzentren an innovativen Zukunftsprojekten –, konnte sie wiederholt als bestes Bundesland abschneiden. Damit nicht genug, besteht seit 2007 mit Creative Industries Styria (CIS) ein Netzwerk für die steirische Kreativwirtschaft, durch die das Land als „hot spot“ der Kreativszene einen Fixplatz ergattert hat.

All das kommt natürlich auch dem Tagungs-, Kongress- und Event-Bereich zugute, wo die Steiermark starke Akzente setzt. Das gilt nicht nur für die Landeshauptstadt Graz, sondern für das Bundesland in seiner gesamten Breite, von Loipersdorf bis Schladming, von Leibnitz bis Mariazell. Einzigartig ist das „Projekt Spielberg“ rund um den Red Bull Ring, der mit dem Formel 1 Rennen Bilder aus der Steiermark in alle Welt trägt. Tagungsräume direkt neben der Boxengasse und Fahrerlebnisse mit PS-starken Gefährten lassen Herzen höher schlagen.

Als Bogen über den gesamten MICE-Auftritt hat die Steiermark Convention das Motto „Genussvoll tagen“ gespannt.

„Die einzigartige Kombination aus Wellness, Genuss, Natur und Kultur machen die Steiermark zur idealen Tagungsdestination. ‚Genussvoll tagen‘ umfasst kulinarische Köstlichkeiten, interessante Produktionsbesichtigungen und spannende Incentives – ein Highlight für Geschäftspartner und Mitarbeiter“, ist **Mag. Andrea Sajben**, Leiterin der Steiermark Convention, überzeugt.

42 Mitgliedsbetriebe gehören aktuell der Angebotsgruppe an. Unter dem Dach von Steiermark Tourismus angesiedelt, startete mit Jahresbeginn 2019 eine neue Kooperationsperiode. Sajben, die seit Anbeginn an der Spitze steht (damals noch ARGE MICE Steiermark, seit 2006 Steiermark Convention): „Damit werden 15 Jahre Erfolgsgeschichte fortgesetzt.“ Im neuen Jahr bereichern auch weitere Mitglieder das Angebotsportfolio. In Graz sind die Hotels Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Daniel und das Kunsthaus dazu gekommen, in den Regionen der zentral gelegene Stadtsaal in Bruck an der Mur. Das Thema „Genussvoll tagen“ bringt die Möglichkeiten der „Grünen Mark“ im MICE-Bereich am besten auf den Punkt: „Die Steiermark bietet eine wahre Fülle an Landschaftsbildern. Angefangen beim sanft-hügeligen Weinland, durch das naturbelassene Almenland bis hin zu den atemberaubenden Gipfeln in der Region Schladming-Dachstein“, sagt Andrea Sajben.

So vielfältig wie die Naturkulisse ist Sajben zufolge auch das Tagungsangebot der steirischen Betriebe: „Seminarräume mit herrlichem Ausblick auf saftig-grüne Wiesen sind wahre Ideenschmieden. Bei Incentives können die Mitarbeiter bei Kletter-Challenges in den Hochseilgärten ihre Geschicklichkeit beweisen und bei kulinarischen Entdeckungsreisen werden die Geschmacksknospen verwöhnt.“

Für Genuss stehen auch die Weinstraße und die Apfelstraße (sie verläuft durch das größte Apfelanbaugebiet Österreichs). Andrea Sajben: „Mit E-Car oder E-Bike können Seminarteilnehmer die Umgebung entdecken und beim Buschenschank auf ein produktives Meeting anstoßen.“ Steirische Lebenslust vermitteln die zahlreichen traditionellen Veranstaltungen, wie das „Aufsteirern“ (es handelt sich um das größte österreichische Volkskulturfest) mitten in der Grazer Innenstadt, oder das Narzissenfest in Bad Aussee. Und ‚last but not least‘ sorgen die insgesamt neun Thermen der Steiermark für Erholung und Entspannung nach einem produktiven Seminartag.

Laut „mira“ (Meeting Industry Report Austria) konnte die Steiermark zuletzt auf 1.527 Veranstaltungen (40 Prozent davon in Graz) knapp 258.000 Tagungs-, Kongress- und SeminarteilnehmerInnen begrüßen, etwas mehr davon in der Landeshauptstadt Graz. ■

ANKÜNDIGUNG TAGUNGSMESSE GRAZ

Am 9. April 2019 trifft sich die gesamte Tagungsbranche der Steiermark im Hotel Weitzer um genussvoll zu tagen! Bei der 16. Tagungsmesse präsentieren die Top-Tagungsanbieter ihre neuesten Angebote. Kulinarisch wird das Event von saisonalen Spezialitäten aus den Regionen und prämierten steirischen Weinen abgerundet. Anmeldung unter registration@steiermark-convention.com oder +43 3112 38 585-4.

Rückblick auf die 11. Tagungsmesse Steiermark in Wien

Die Jubiläums-Tagungsmesse im Naturhistorischen Museum in Wien anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Steiermark Convention stand ganz unter dem Motto „Genussvoll tagen“. Mehr als 20 Mitgliedsbetriebe versorgten über 130 Gäste vor Ort mit neuesten Informationen zu den Seminar-, Tagungs- und Incentive-Angeboten in der Steiermark. Die Kommunikation des MICE-Angebotes in Wien als wichtiger Nahmarkt ist der Steiermark Convention ein besonderes Anliegen. Die BesucherInnen kamen aus verschiedensten Branchen und namhaften Firmen, wie UNIQA, Kapsch, Swietelsky, ÖBB Personenverkehr oder der TU Wien. Mit dabei waren auch Presse- und MedienvertreterInnen sowie MultiplikatorInnen. Kulinarisch abgerundet wurde der Event mit steirischen Schmankerln, um den Gästen einen Vorgeschmack auf das Gourmet-Angebot der Be-

triebe zu bieten. Serviert wurden regionale Köstlichkeiten der Mitglieder, ergänzt um das Angebot des auf Event-, Sport- und Kongressgastronomie spezialisierten Cateringunternehmens Food-Affairs. Um sich vorab schon von der idealen Tagungsdestination begeistern zu lassen, wurden beim Gewinnspiel tolle Nächtigungspreise und Ausflüge der Aussteller verlost.

Seit ihrer ersten Auflage 2007 findet die Tagungsmesse in der Kuppelhalle des Naturhistorischen Museums statt. Mit von der Partie von Anbeginn an war auch das Conventionland Kärnten. Durch ihren architektonischen und historischen Hintergrund bietet die Kuppelhalle des Museums einen besonderen Rahmen für diese Eigenveranstaltung der Steiermark Convention. ■

ADVERTORIAL

Die VAMED Vitality World erweitert ihr Tagungsangebot

Seit Jahresbeginn lädt das neue VAMED Vitality World Resort „SPA RESORT STYRIA“ in Bad Waltersdorf Gäste in die sanfte Hügellandschaft des oststeirischen Vulkanlands mit Relax, Sport, Health und last but not least einem gediegenen Tagungsangebot:

- 128 top-ausgestattete Zimmer und Suiten
- 250 m² Meeting- & Konferenzbereich inkl. Konferenz-Foyer
- 1 teilbarer Haupttagungsraum
- 3 Konferenzräume
- 2 Breakout Räume
- Eine abgetrennte Seminarterrasse, sowie eine weitläufige Gartenlandschaft
- Kostenloses High-Speed W-LAN
- 150 kostenfreie Parkplätze
- direkt angrenzender 18- Loch Golfplatz

General Manager **Günther Zimmel** beschreibt den perfekten Thermenland-Mix mit seinem steirischen Wohlfühlrezept: „Qualitätsperformance, bester Service und einzigartige Angebote“.



Die VAMED Vitality World ist mit ihrem Tagungsangebot über ganz Österreich verteilt: Vom westlichen AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, dem TAUERN SPA Zell am See – Kaprun, über das SPA Resort Therme Geinberg im Innviertel, der Therme Laa – Hotel & Silent Spa im Weinviertel bis zur östlichsten St. Martins Therme & Lodge im Burgenland.

Darüberhinaus ist die VAMED Vitality World auch in der Thermenmetropole Budapest mit dem Aquaworld Resort vertreten.

Ob Events, Tagungen, Seminare, Incentives oder Teambuilding Events in der Natur – die VAMED Vitality World Resorts sind technisch bestens ausgestattet und überzeugen mit professionellem Service, einer exzellenten Küche und vielen Rahmenprogrammen und Erholungsangeboten.

Zentraler Kontakt für alle Resorts:

E: sales@vitality-world.com

T: 01 60127 777

Relax,
Ihre Veranstaltungen
sind bei uns in
besten Händen.

la pura
THERME
HOTEL SILENT SPA
THERME
HOTEL SILENT SPA
ST. MARTINS
Győr
Budapest
AQUA
WORLD
RESORT BUDAPEST

Wien
St. Pölten
Győr
Budapest
Sármellék

Linzer
THERME
HOTEL SILENT SPA
Graz
SPA
RESORT
STYRIA
Klagenfurt

Innsbruck
THERME
HOTEL SILENT SPA
AQUA
DOME
THERME
LÄNGENFELD

Bregenz
THERME
HOTEL SILENT SPA

Die Thermen- und Gesundheitsresorts der VAMED Vitality World empfehlen sich als erste Wahl für Veranstaltungen Ihres Unternehmens. Mehr als 3.000 Betten, 1.800 fachkundige Mitarbeiter, kompetenter Service und ein individuelles Eingehen auf Ihre Wünsche schaffen die perfekten Voraussetzungen für erfolgreiche Events. Relax!

www.vitality-world.com

VAMED
VITALITY
WORLD

the
relaxing
way
of life



GenussHauptstadt mit Fokus auf Service und Support

Das Marketing für den MICE Bereich hat sich in den letzten Jahren stark verändert – das Graz Convention Bureau hat sich gut auf das veränderte Umfeld eingestellt

Im Landeshauptstädteranking liegt die steirische Metropole Graz österreichweit laut „mira“ (Meeting Industry Report Austria) auf Rang vier, bei den Seminaren hält es die Nummer 1 Position. Ebenso erfreut sich Graz einer überdurchschnittlichen TeilnehmerInnen-Anzahl pro Veranstaltung und auch bei den Kongress-Nächtigungen spielt die Murmetropole ganz vorne mit. Welche Gründe dafür ausschlaggebend sind und was alles getan wird, um die Position weiter zu stärken, darum ging es im ACB-Interview mit **Heinz Kaltschmidt**, Leiter des Graz Convention Bureaus.

ACB-Magazin: Am 20. Februar endete die Einreichfrist für den „Graz Congress Award 2019“. Was bewirkt Ihrer Meinung nach derartige Ehrungen, außer Freude und Stolz der Ausgezeichneten, und was bringt sie für den Kongress-Standort Graz?

Kaltschmidt: „Zirka 70 Prozent aller Tagungen und Kongresse in Graz haben einen wissenschaftlichen Background und werden zumeist von Veranstaltern aus dem universitären Umfeld organisiert. Die Stadt Graz möchte sich mit diesen Preisen direkt bei diesen Personen bedanken, welche oft ehrenamtlich solche Projekte übernehmen und damit zu wichtigen Botschaftern international für Graz werden. Die Wichtigkeit und Bedeutung sieht man auch daran, dass die Preisträger von einer hochkarätigen Jury – den Rektorinnen und Rektoren der Grazer Universitäten und Fachhochschulen – ausgewählt werden und die Verleihung auch seit nun über 10 Jahren von unserem Bürgermeister persönlich vorgenommen wird.“

Die jährlichen zahlreichen Einreichungen und jeweils über 300 Ehrengäste bei den Festveranstaltungen zur Verleihung zeigen auch, dass diese Preise mittlerweile einen hohen Stellenwert bei den Kongressveranstaltern in Graz genießen.

Gestärkt wird auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Graz, dem Bürgermeisteramt, den Grazer Universitäten und Fachhochschulen und dem Graz Convention Bureau in der Anstrengung, Graz als internationale Kongressdestination international zu positionieren.“

ACB-Magazin: Graz streicht gerne die große Bandbreite an Locations als Stärke heraus. Andere Städte können diesbezüglich auch einiges in die Waagschale werfen. Worin liegen die konkreten Vorteile, also die USPs, mit denen Graz bezüglich seiner Locations punkten kann?

Kaltschmidt: „Graz war und ist eine Stadt der Gegensätze. Zum einen ein UNESCO Weltkulturerbe mit einmalig gut erhaltener Altstadt und zum anderen eine UNESCO City of Design sowie Architektur- und Kulturstadt der Moderne. Diese Gegensätze spiegeln sich auch in der außergewöhnlichen Vielfalt der Räumlichkeiten für Veranstaltungen wider. Als ganz besonderes Beispiel für eine außergewöhnlich schöne historische Location steht die 400 Jahre alte Aula der ersten Jesuitenuniversität – die Alte Universität – und als Aushängeschild von moderner Architektur und Kunst gilt sicherlich unser ‚friendly alien‘ – das Grazer Kunsthaus - welches man sowohl in luftiger Höhe (needle) als auch zu ebener Erde (Spaceo4) für Veranstaltungen buchen kann. Wir haben in unserem ‚Venue Finder‘ über 60 professionelle Locations in jeder Größe und jeder Stilrichtung. Für eine Stadt dieser Größe eine überraschend reiche Auswahl und hohe Qualität wie mir auch viele Veranstalter oftmals bestätigen – und ein zusätzlicher Vorteil, viele der Locations liegen in Gehentfernung zu den großen 4-Sterne Hotels!“

ACB-Magazin: Stichwort Tagungsplaner: welchen Stellenwert haben derartige Printprodukte (inkl. digitaler Version) noch bei der Vermarktungsarbeit eines Convention Bureaus?

Kaltschmidt: „Die gedruckten Tagungsplaner haben gegenüber den Internet Datenbanken (Venue Finder) enorm an Bedeutung verloren. Wir legen den Grazer Tagungsplaner schon lange nicht mehr jährlich auf, sondern aktualisieren nach Notwendigkeit zirka alle 2 bis 3 Jahre. Die Auflage ist auch wesentlich kleiner wie früher – dennoch gibt es immer noch eine Nachfrage nach den gedruckten, übersichtlichen Raumverzeichnissen und ich meine, es ist auch eine „Visitenkarte“ der Destination.“

ACB-Magazin: Bei ihren Aktivitäten unterstreichen Sie auch stets das Thema „Genuss“. Genießen kann man bekanntlich überall. Was ist diesbezüglich das Besondere an Graz?

Kaltschmidt: „Seit 2008 ist Graz die GenussHauptstadt Österreichs und feierte somit im Jahr 2018 ihr 10-jähriges Jubiläum. Dank der südlichen Lebensart, die alle Sinne und damit auch den Appetit anregt, des milden Klimas, in dem Obst, Gemüse und Wein besonders gut gedeihen und den vielen Bauernmärkten, auf denen frischeste Produkte aus der Region angeboten werden. Als Vorreiter in Sachen Gastronomie, Kulinarische Veranstaltungen und der Verbindung zu den umliegenden Regionen, zeigt die Stadt immer wieder ihr unübertreffliches Angebot auf.“

Einige der kulinarischen Highlights im jährlichen Genuss-Kalender sind die Chefdays – Österreichs größtes Foodsymposium vom 27.-28. Mai, das FoodFestivalGraz vom 14. - 24. August und natürlich die lange Tafel der GenussHauptstadt am 24. August am Hauptplatz Graz. Ganzjährig bietet Graz die beliebten Kulinarischen Rundgänge und Bierrundgänge an.“

ACB-Magazin: Vergleicht man die Grazer Kongress-Statistik mit den Ergebnissen von „mira“, fällt der extreme Technik-Fokus auf (23,8 % Anteil in Graz, bundesweit nur 5,1 %). Ist diese Technik-Dominanz, – nicht zuletzt aufgrund des Industrie- und Automotive-Standortes –, ein Selbstläufer oder gehört dies zu einer der Strategien inkl. konkreter Akquisitionen des Grazer Convention Bureaus?

Kaltschmidt: „Wie schon erwähnt ist der Anteil an wissenschaftlichen Kongressen in Graz und dabei besonders Verbandskongresse – association business in der Fachsprache – mit fast 70% aller Tagungen besonders hoch. Traditionell teilten sich die Tagungen ziemlich gleichmäßig in Medizin, Technik, diverse Wissenschaften sowie allgemeine Themen wie Musik, Kultur, Politik, Religion auf. In den letzten Jahren gab es eher eine Verschiebung zu Tagungen mit wirtschaftlichen Inhalten. Die Technik ist aber durch Automobilindustrie, Technische Universität und Forschungsfirmen wie die AVL und Joanneum Research in Graz immer schon besonders stark. Graz war auch immer schon ein bekannter Standort für führende Weltraumforschung in Europa.“

Dieses Jahr wird die größte internationale Tagung über 2.000 Experten aus aller Welt nach Graz bringen, die INTERSPEECH 2019 (www.interspeech2019.org/). Veranstaltet wird sie von der International Speech Communication Association in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz.“

ACB-Magazin: Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Universitäten der steirischen Landeshauptstadt? Der Anteil der Medizin-Kongresse liegt ja mit 20,3 % auch leicht über dem Österreich-Durchschnitt ...

Kaltschmidt: „Seit 2004 ist die Medizinische Fakultät eine eigenständige Universität in Graz und seit 2017 hat mit dem neuen MED CAMPUS ein neues Zeitalter – auch für medizinische Tagungen in Graz – begonnen. Mittlerweile ist die Meduni Graz nicht nur einer der wichtigsten Veranstalter von Kongressen, sondern bietet auch moderne und attraktive Tagungsräumlichkeiten für Veranstaltungen bis zirka 500 Personen an. Die medizinischen Kongresse sind auch für die gehobene Hotellerie in Graz enorm wichtig, da die pro Kopfausgaben gegenüber anderen Wissensgebieten durchaus im oberen Bereich liegen.“

Ein besonders treuer und jährlich wiederkehrender Kongress ist im Herbst vom 28. - 30.11. der 50. Kongress für Allgemeinmedizin (www.stafam.at/50-kongress-fuer-allgemeinmedizin) zu dem immer um die 3.000 Teilnehmer aus ganz Österreich erwartet werden.“

ACB-Magazin: In einem Interview mit dem Magazin „Kongres“ antworteten Sie auf die Frage, was die entscheidenden Momente wären, um Meetingplaner für einen Austragungsort zu begeistern, dass dies unter anderem „besten Service und Support“ wären. Was konkret meinten Sie damit und worin liegen diesbezüglich die Stärken von Graz?

Kaltschmidt: „Das Marketing für den MICE Bereich hat sich in den letzten Jahren meiner Meinung stark verändert. Als wir 2003 das Graz Convention Bureau gründeten, hatten wir ein klassisches Marketingmix mit Messebesuchen, Workshops, Verkaufsreisen, Studienreisen, Pressearbeit sowie Information und Beratung. Im Laufe der Jahre haben aber Verkaufsaktivitäten an Bedeutung verloren. Klassische Verkaufsreisen zum Beispiel haben wir Mangels Interesse der Kunden eingestellt. Die Information läuft eigentlich nur noch online und dafür benötigt es kaum noch Messen.“

Was sich jedoch nicht geändert hat, ist, dass es vor Ort starke Partner mit hoher Servicekompetenz und Fachwissen der Destination braucht, um ein so großes und komplexes Projekt wie einen Kongress reibungslos durchführen zu können. So haben wir unseren Schwerpunkt hin zu Service und Unterstützung verschoben. Das steigert zwar nicht unbedingt die Anzahl an Anfragen, aber die Erfolgsquote liegt wesentlich höher und auch die Zufriedenheit der Veranstalter und schlussendlich der Teilnehmer.“

Die Statistik zeigt, dass der MICE Bereich in Graz äußerst stabil ist und über die Jahre stetig leicht ansteigt. Das Graz Convention Bureau bietet daher alle touristischen Leistungen aus einer Hand an, von der Hotelzimmervermittlung über Rahmenprogramme bis hin zur Kongressförderung. Wir helfen aber auch schon bei der Bewerbung für Tagungen, holen Angebote ein, stellen Kontakte zu Stadt Graz und Land Steiermark her und kennen alle Leistungsträger vor Ort.“ ■

Vier Farbwelten und ein innovatives Hotelkonzept

Das „roomz graz“ verspricht seinen Gästen das beste Preis-Leistungsverhältnis der Stadt – für Seminare stehen drei Räume zur Verfügung

Direkt gegenüber der Stadthalle Graz liegt das 2012 eröffnete „roomz graz“. Es handelt sich dabei – wie bei den beiden Schwesterbetrieben in Wien – um ein innovatives Hotelkonzept. Mitarbeiter heißen hier Gastgeber, versprochen wird das beste Preis-Leistungsverhältnis der jeweiligen Stadt (4-Sternequalität zum Preis vergleichbarer 3-Sternehotels), mit einem umfassenden Service, der in dieser Preiskategorie sonst nirgendwo zu finden ist. Das „roomz graz“ hat 131 Zimmer (276-Betten). Es verfügt über drei Seminarräume mit einer Gesamtfläche von 110 m². Im größten Raum fin-

den bis zu 88 TeilnehmerInnen Platz, insgesamt sind es 110. Alle drei sind ebenerdig angelegt und vollklimatisiert. Erwähnenswert ist das typische „roomz“-Design, das im ganzen Haus für ein cooles, funktionales und farbenfrohes Erscheinungsbild sorgt. So sind die Zimmer in vier Farbwelten – grün, blau, braun, magenta – unterteilt. Die kulinarische Seite wird durch das Restaurant „atelier“ sowie die elegante Lounge mit 24-Stunden-Bar abgedeckt.

www.roomz-graz.com ■

Heckflügel mit nachhaltiger Auftriebswirkung

Mit dem „Projekt Spielberg“ hat die Obersteiermark eine Tagungs- und Eventlocation erhalten, die weltweit ihresgleichen sucht

Im Frühjahr 2011 wurde der komplett von Red Bull übernommene und neu gestaltete Komplex rund um den einstigen Österreich Ring wiedereröffnet und vereint seither als „größter Spielplatz Österreichs“ unter dem Namen „Projekt Spielberg“ eine Vielzahl von Freizeit- und Erlebniswünschen, die man nirgendwo sonst an einem einzigen Ort vorfindet. Teambuildings mit Rennatmosphäre sind dort ebenso möglich (z.B. Go Kart Race, Bad Car Challenge, Offroad Driving Experience oder Pit Stop Game), wie Firmenfeiern, Tagungen, Kongresse und Präsentationen. Abgerundet bzw. ergänzt wird all das durch eine hochwertige Hotellerie bis hin zum Wasserschloss.

DER „WING“

Architektonisches Highlight ist der beeindruckende „wing“, der – inspiriert vom Heckflügel eines Rennwagens – über dem Welcome Center auf der Start-Ziel-Geraden des Red Bull Rings thront. Der beeindruckende Koloss aus 900 Tonnen Stahl, samt Shop, Café und Foyer, eignet sich abseits der Motorsportevents als perfekte Location für Konferenzen, Seminare und Meetings bis zu 500 TeilnehmerInnen. Die Konferenzräume im „wing“ bieten durch die großzügige Verwendung von Glaselementen einen faszinierenden Blick auf die gesamte Rennstrecke. Die kombinierbaren Räume P1 bis P3 (in Summe 1.400 m²) ermöglichen dank mobiler Trennwände unterschiedliche Varianten. Außerdem verfügen alle Räume über eine moderne Präsentationstechnik. Sie sind rollstuhlgerecht und es gibt einen Lastenaufzug (10 Tonnen).

DAS BOXENGEBÄUDE

Ganz anders präsentiert sich das Boxengebäude. Es beherbergt u.a. vier helle VIP-Lounges mit exklusiver Einrichtung zu je 187 m², die bei Bedarf miteinander verbunden werden können. Sie fassen pro Lounge zwischen 20 (Blocktafel) und 80 Personen (Empfang), bieten imposante Ausblicke auf die 626 m lange Start-Ziel-Gerade und werden gerne für Konferenzen und Produktpräsentationen genutzt. Auf Wunsch können drei der VIP-Lounges zu einer 561 m² großen Lounge verbunden werden.

Ebenfalls im Boxengebäude untergebracht ist das „Media Center“. Mit einer Fläche von 347 m² ist es für maximal 200 Personen ausgelegt. Auch von dort kann man die Start-Ziel-Gerade des Red Bull Rings perfekt überblicken. In Verbindung mit den VIP-Lounges entsteht eine Gesamtfläche von ca. 1.000 m², ausgerüstet mit modernster Seminartechnik. Abgerundet werden die Möglichkeiten im Boxengebäude durch die 62 m² große „Winner's Lounge“. Sie eignet sich als Seminarraum für 14 (Blocktafel) bis 35 Personen (Empfang). Auch der „Driver's Briefing Room“ (80 m²) ermöglicht kompakte Veranstaltungen, wie Teammeetings oder Präsentationen. TeilnehmerInnen erhalten dort ein wahres „Backstage-Feeling“ der Motorsportwelt.

Bei Schönwetter steht zudem auf der Terrasse der Bull's Lane der 875 m² große „Bullengrill“ zur Verfügung. Mit fantastischem Ausblick auf die Rennstrecke stellt er eine einzigartige Location für bis zu 400 Personen dar, bei der durch



die großzügigen seitlichen Glaselemente für viel Licht und eine offene Atmosphäre gesorgt ist.

BOXENGASSE UND „CAR PARK“

Zum Herzstück des Red Bull Rings gehört natürlich die Boxengasse mit insgesamt 30 Boxen, die bei Bedarf teilweise miteinander verbunden werden können. Mit Teppichen und Mobiliar ausgestattet, strahlen sie eine besondere Atmosphäre aus und werden deshalb auch gerne für Produktpräsentationen genutzt. Die Boxen sind zwischen 97m² und 115 m² groß, jede fasst bis zu 70 Personen (Empfang).

Nordöstlich des Fahrerlagers befindet sich der „Car Park“. Er ist Heimstätte des hauseigenen Motorsport-Fuhrparks, der für das Fahrdynamikprogramm auf der Rennstrecke, im Driving Center und im Offroadbereich benötigt wird. Neben zwölf KTM X-Bows stehen dort u.a. neun Formel 4 Rennwagen, zwei Formel Renault-Monoposto, sechs Mitsubishi Evo IXs und viele mehr. Dank eines 75 m² großen Seminarraums mit Blick auf die Rennstrecke bietet sich der „Car Park“ samt eigener Dachterrasse auch für Business-Events an.

VOM HOFWIRT BIS ZUM WASSERTURM

Ergänzt wird das „Projekt Spielberg“ durch Locations außerhalb der Rennstrecke, wie dem denkmalgeschützten Ba-

rockbau des Hotels Hofwirt (Hofwirtsaal für bis zu 200 Personen), dem Hotel Schloss Gabelhofen (ein herrschaftliches Wasserschloss mit historischer Architektur und fünf Veranstaltungsräumen, vom 167 m² großen Friedrich-Nietzsche-Saal bis zum 63 m² umfassenden Siegmund-Freud-Saal), dem geschichtsträchtigen Hotel Steirerschlossl mit seinem großzügigen Garten (Bernhard-Saal, Clubraum sowie Weinkeller mit ca. 400 verschiedenen Weinsorten in mehr als 6.000 Flaschen) und dem Landhotel Schönberghof mit 4WD Test Track an der Nordseite des Hauses (Enzinger-Lounge mit Blick auf den Red Bull Ring).

Für die gelungene Abrundung des gesamten Projekt Spielberg-Angebotes sorgen der Wasserturm mit Café (bekannt für sein hervorragendes Frühstück, kleine Snacks sowie Kaffee- und Eisspezialitäten; auf Anfrage für Firmenevents exklusiv buchbar) und Panoramabar (spektakulärer Blick auf das Aichfeld und die Region rund um Spielberg, ebenfalls exklusiv buchbar) sowie die Veranstaltungs- & Seminarräume im Teichhaus von G'Schlössl Murtal, das von einem idyllischen Schlosspark mit 18.000 m² Fläche umgeben ist. Das Teichhaus eignet sich mit Kaminzimmer und Foyer für Veranstaltungen. Geboten werden im G'Schlössl auch geräumige Suiten und Maisonnetten, vielfältige Wellness- und Sportmöglichkeiten sowie eine exzellente Gastronomie.

www.projekt-spielberg.com ■

Falkensteiner-Duo für „Genussvoll tagen“

Mit Leoben und Schladming ist die Falkensteiner-Gruppe in zwei Top-Orten der steirischen Tagungslandschaft präsent

Die Falkensteiner Hotels & Resorts sind mit zwei Häusern in der Steiermark vertreten, beide mit einem starken Seminar- und Tagungsangebot. Das 4-Sterne Falkensteiner Hotel Schladming befindet sich direkt neben dem Congress Schladming, verfügt über 130 Zimmer und einen 1.500 m² großen Wellnessbereich. Für Tagungen stehen vier Räume zur Wahl, die insgesamt 130 TeilnehmerInnen beherbergen können. Der größte Saal fasst 130 Personen. Optimal für Tagungen ausgerüstet ist auch das 4-Sterne Falkensteiner

Hotel & Asia Spa Leoben. Mit 103 Zimmern ist es zwar etwas kleiner, dafür ist das 28.000 m² große Asia Spa eine Klasse für sich. Die fünf Seminarräume erstrecken sich über eine Fläche von 586 m². Der größte Raum kommt auf 238 Personen. Insgesamt können zeitgleich bis zu 586 TeilnehmerInnen im Tagungsbereich empfangen werden.

www.falkensteiner.com/mice ■

Mehr Kongress-Power für die Montanstadt

Ein großangelegter Um- und Neubau macht aus dem „Congress Leoben Altes Rathaus“ bis 2020/21 ein State-of-the-Art Kongresszentrum

Die herausragende Forschungs- und Entwicklungsquote der Steiermark hat viel auch mit der einstigen Bergbaustadt Leoben und ihrem Umland zu tun: sie haben sich zu einem wahren Kompetenzzentrum für R&D (research and development) entwickelt. Ob Montanuniversität, Christian Doppler Labors, Material Center, Polymer Competence Center, Schwerpunktkrankenhaus – zahlreiche „global player“ wie voestalpine, AT&S, RHI, Sandvik und Mayr-Melnhof aber auch High Tech Kleinunternehmen sind daran beteiligt. Diese Kernkompetenz ist ein wichtiger Entscheidungsfaktor für Kongressveranstalter, den Standort Leoben zu wählen. Die gute geografische Lage im Herzen der Steiermark ermöglicht einfache Anreise mit dem PKW (Autobahnen und Schnellstraßen) sowie mittels Bahn aus allen Teilen Österreichs. Vor Ort schätzen KongressteilnehmerInnen Leoben als „Stadt der kurzen Wege“. Das Kongresszentrum „Congress Leoben Altes Rathaus“ befindet sich direkt am Hauptplatz (er gilt als einer der schönsten Mitteleuropas), flankiert

von Cafés, Eissalons und Restaurants. Direkt angeschlossen ist ein 4-Sterne Hotel samt öffentlicher Tiefgarage, von der aus die Veranstaltungsräume direkt zu erreichen sind. Möglich sind Kongresse bis 300 Personen in sieben unterschiedlich großen Räumlichkeiten. Der Hauptplatz kann mit seinen 3.500 m² mit einbezogen werden – Wettergeschützt durch Schirme, kommt er auf eine Kapazität für 700 Gäste (sitzend). Stehend sind es sogar bis zu 1.500. Voriges Jahr wurde von der Stadt grünes Licht für einen großangelegten, rund 5 Mio. Euro teuren Umbau von „Congress Leoben Alte Rathaus“ gegeben. Kernstück wird ein Mehrzwecksaal für mindestens 500 Personen sein. Es handelt sich dabei um einen kompletten Neubau, mit dem das Etagenniveau ausgeglichen wird, das bisher Probleme bereitete. Auch der Gastro-Bereich wird auf neuesten Stand gebracht, die Tiefgarage saniert. Die Umsetzung ist für 2020/2021 geplant.

www.congressleoben.at ■

Hotel inklusive.



BUNDESLÄNDER SPECIAL KÄRNTEN



Andrea Leitner

Perspektive und Weitblick mit südlicher Gelassenheit

Das Tagungsland Kärnten unterscheidet sich in einer Vielzahl von Dingen von anderen Destinationen – seit Jahresbeginn zeichnet wieder **Andrea Leitner** für die Vermarktung verantwortlich

„Never change a winning team“ und wenn man es doch tut, kommt es immer wieder vor, dass das „winning team“ wieder zusammenfindet. Das jüngste Beispiel dafür lieferte Convention Kärnten: seit Jahresbeginn steht mit Andrea Leitner jene Managerin an der Spitze, die bereits zwischen 2011 und 2015 für die Vermarktung von Österreichs Tagungsland mit den meisten jährlichen Sonnenstunden verantwortlich zeichnete.

Die gebürtige Kärntnerin und Klessheim-Absolventin startete ihre Karriere in der internationalen Hotellerie, – von Four Seasons New York bis Vier Jahreszeiten Kempinski München –, schnupperte dabei zunehmend ins Event-Management hinein und kehrte dann nach mehreren Jahren bei Rocco Forte Deutschland als Konferenz- und Bankett-Direktorin ins Le Meridien Wien nach Österreich zurück. Die Voraussetzungen waren damit optimal, als 2011 die Leitung für das Conventionland Kärnten ausgeschrieben wurde. Andrea Leitner bewarb sich und erhielt den Job.

LUSTVOLL LEBEN, GELASSEN GENIEßEN

Seither blieb sie der Kärnten Werbung, – bei der Convention Kärnten ressortiert –, treu. 2015 übernahm sie die Leitung Produktentwicklung & Innovation und führt seit dem Vorjahr den Bereich Verkaufsförderung und Internationalisierung. Ab sofort gehört auch das Conventionland Kärnten wieder zu ihrem Verantwortungsbereich. Unterstützt wird Andrea Leitner dabei von **Michaela Terlacher** (Convention, Infocenter) und **Sarah Nussbaumer** (Convention).

Liegt in der Steiermark der Fokus auf „Genussvoll tagen“, lautet das Kärntner Motto „Lustvoll leben, gelassen genießen ...“. Andrea Leitner: „Es ist ein ganz einzigartiges Lebensgefühl mit einigen wenigen Dingen, die Kärnten von anderen Destinationen unterscheiden.“

Neben dem milden, mediterranen Klima mit einer hohen Anzahl an Sonnentagen beinahe das ganze Jahr über, sind dies die südliche Gelassenheit und Offenheit der Gastgeber. Dazu kommen „die imposanten Landschaftsbilder“, mit ihrer Mischung aus über 1.000 Seen und mehr als dreißig 3.000er (Berge mit mehr als 3.000 Metern Höhe). „Die perfekte Kulisse für ein Arbeiten mit Perspektive und Weitblick“, so Leitner.

Ein weiterer USP ist Kärntens Rolle als „Tor zum Süden“. Der Alpe-Adria-Raum mit seinen drei Kulturkreisen, drei unterschiedlichen Landschaften und unterschiedlichen touristischen Erlebnissen „macht uns als Tagungs- und Kongressdestination unverwechselbar“, so Andrea Leitner. „Das entfaltet gerade auch bei Kongressen und Tagungen nicht nur einen unverwechselbaren Charme, sondern eröffnet auch ganz neue Chancen.“

VON BRAINFOOD ZU SLOW FOOD

Gilt allgemein „Brainfood“ als „Non plus ultra“ der Tagungsbranche, mit dem die Konzentrationsfähigkeit von Konferenz- oder TagungsteilnehmerInnen durch ein ausgewogenes Getränke- und Speisenangebot unterstützt wird, ist man in Kärnten einen großen Schritt weiter. Als weltweit erste Slow Food Travel Destination setzt das Bundesland auf die Philosophie von Slow Food-Gründer **Carlo Petrini**. Dabei geht es darum, im Bereich der Kulinarik regionalen, saisonalen und von Hand hergestellten Produkten aus landwirtschaftlicher Produktion mit ihrem überlieferten Wissen und altem Handwerk den Vorrang zu geben. Andrea Leitner: „Slow Food ist viel mehr als Philosophie, es ist ein Lebensprinzip.“

Durch die Berücksichtigung von „Slow Food“ bei den Convention Kärnten-Angeboten wird eine Brücke zwischen

Gast und Region gebaut, ganz gleich ob im Tagungshotel, am Buffet des Seminars oder bei einem Ausflug in die Regionen. Hand in Hand damit entstand auch eine Fülle an Incentive-Ideen, von Kochkursen über Betriebsführungen bis hin zur Mitarbeit bei der Lebensmittel- und Getränkeproduktion.

GREEN CONVENTIONS

Der „Slow Food“-Fokus wäre nicht authentisch, hätte sich Kärnten nicht auch in vielen anderen Bereichen der Nach-

haltigkeit verschrieben, allen voran bei Meetings und Events. „Green-Conventions sind bei uns kein Schlagwort, sondern Programm“, unterstreicht Andrea Leitner. So ist Kärnten Convention „überzeugter Lizenznehmer des Österreichischen Umweltzeichens“ und berät alle Partner in der Durchführung von Veranstaltungen auf dessen Grundlage. Leitner: „Das macht sich nicht nur gut für das Image von Unternehmen, sondern bringt viele Vorzüge. Viele unserer Betriebe arbeiten aus Überzeugung an diesem Thema.“ ■

CASE STUDY

FACTS

Veranstalter: Mercedes-Benz Global Training, Stuttgart

Teilnehmer: rund 5.000 nationale und internationale Verkäufer der Daimler AG

Tagungsort: Falkensteiner Schlosshotel in Velden und Seeparkhotel in Klagenfurt am Wörthersee

Datum: 18. September bis 31. Oktober 2017

„Int. Markteinführung der neuen X-Klasse von Mercedes“

Überblick

Bei der Markteinführung der neuen X-Klasse von Mercedes handelte es sich um ein Corporate Meeting mit internationalem Charakter. Es war eine einmalige Aktion, wobei sich Kärnten mit spezieller Kompetenz in der Abwicklung von Automotiv-Events etablieren konnte.

Die Organisation wurde durch zwei Agenturen betreut: auf deutscher Seite war dies STAGG & Friends und in Österreich die „inSpiria event service“. Als lokale Partner waren das Falkensteiner Schlosshotel, das Seeparkhotel in Klagenfurt, Schloss Maria Loretto, Sternberg, sowie zahlreiche Sublieferanten (Tankstellen, Werkstätten, Shuttleunternehmen, etc.) mit eingebunden.

Neben der Präsentation der neuen Mercedes X-Serie standen auch theoretische Schulungen am Programm. Dazu kamen Vergleichsfahrten in der Region, wobei am Sternberg ein eigener

MEET @ FALKENSTEINER

Sie planen ein Incentive und wollen Ihren Gästen etwas Außergewöhnliches und Kreatives bieten? Dann sind Sie in unseren Falkensteiner Hotels in der Steiermark und in Kärnten an der richtigen Adresse. Mit professioneller Betreuung durch unsere Eventplaner, gelebter Gastfreundschaft und einem geschulten Auge für Details unterstützen wir Sie bei der Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung und Incentive.

HIGHLIGHTS:

- Persönliche Eventbetreuung
- Für jede Gelegenheit die passende Location
- Kulinarische Frische aus der Region
- Meet & Life Balance

Unsere Falkensteiner MICE Hotels in der Steiermark und Kärnten:

Falkensteiner Schlosshotel Velden ****
Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia ****
Falkensteiner Hotel Schladming ****
Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben ****

meet@falkensteiner.com · www.falkensteiner.com/mice

FMTG Services GmbH, Walcherstrasse 1A, Stiege 2, Top 6.04C, FN 304169 h, FB-Gericht: Wien, Firmensitz: Wien



- ➔ Fahrtechnik-Parcour mit sämtlichen Raffinessen und natürlichen Hürden aufgebaut wurde. Dort konnten die Modelle nach Herzenslust getestet werden.

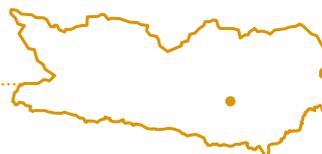
Innovation und spezielle Herausforderungen

Eine Innovation und Besonderheit stellte die 3.000 m² große Präsentationshalle dar, die im Rosengarten des Schlosshotels Velden aufgebaut wurde. Eine Herausforderung war, dass keine LKW in den Rosengarten zufahren konnten. Deshalb mussten sämtliche Schwerlastteile mittels Helikopter in den Innenhof transportiert werden.

Kärnten kann im Bereich von speziellen technischen Inszenierungen auf eine langjährige Eventerfahrung zurückblicken. Die täglichen Fahrzeugkolonnen mit Testfahrzeugen entlang der Seepromenade etc. standen dadurch im absoluten Einklang mit dem florierenden Tourismusbetrieb zu dieser Jahreszeit.

Großes Lob von Mercedes

Wie perfekt alles über die Bühne gegangen ist, zeigt das Dankeschreiben von **Hellmut Seybold**, Mercedes-Benz Global Training: „Wir haben vor Ort in Kärnten sehr viel Unterstützung für unser Vorhaben erfahren, sei es von den Gemeinde- und Polizeibehörden, aber auch von den Anrainern, die über Wochen unsere Fahrzeugkonvois erduldet haben. Auch die Straße vor dem Schlosshotel für unsere Fahrzeuge zu sperren, ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit. Auch das Entgegenkommen, den Sternberg für unsere Geländeübung zugänglich zu machen und umzugestalten, ist bei uns in sehr guter Erinnerung geblieben. Insgesamt haben sich die Teilnehmer und die Organisationsmannschaft sehr wohl gefühlt in Kärnten. Viele Grüße und auf bald!“



seeparkhotel

MEET & RELAX AM WÖRTHERSEE

Sich nur geschäftlich treffen, oder zusammen kommen und länger bleiben. Wir haben Platz für kurze Meetings, längere Kongresse und großartige Incentives. Und dazu die Gewissheit, dass der Körper im hoteleigenen SPA genießen kann, wenn der Kopf Pause macht.

**Business
& Freizeit**

Seepark Hotel Congress & Spa

Universitätsstraße 104, 9020 Klagenfurt a.W. | T +43 463 204499-0 | E info@seeparkhotel.at

📞 www.facebook.com/seeparkhotel 📷 www.instagram.com/seeparkhotel

WWW.SEEPARKHOTEL.AT

#enjoyseepark

PR
PLETZER
RESORTS



Seminarfeeling im „Race Hotel“ des IRONMAN Austria

Das Seepark Hotel Congress & Spa bietet sich durch seine Lage für eine Vielzahl unterschiedlicher Events an

Die Ostbucht des Wörthersees beherbergt seit bald zehn Jahren ein bemerkenswertes Hotel: das Seepark Hotel Congress & Spa. Umgeben von einer 3.000 m² großen hoteleigenen Parklandschaft, bietet das Haus mit origineller Fassade 142 Zimmer, einen 900 m² großen Wellnessbereich sowie fünf Seminarräume.

Die ruhige Lage in der Lagune wird von den Seminar TeilnehmerInnen geschätzt, ebenso die gute Erreichbarkeit. Kostenfreie Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Das Hotel gehört der Tiroler Unternehmerfamilie Pletzer, die das Haus selbst betreibt.

Durch seine Lage direkt am Wörthersee und seine Möglichkeiten ist das Seepark seit Jahren auch offizielles „Race Hotel“ des IRONMAN Austria-Kärnten (3,8 Kilometer im See,

die 180 Kilometer auf dem Rennrad und die 42,2 Kilometer in Laufschuhen) und des „Company Triathlon“ mit mehr als 1.100 TeilnehmerInnen, der ebenfalls herausfordernd, aber deutlich kürzer ist (380 m Schwimmen/20 km Rad/4,2 km Laufen).

Auch tagen mit Weitblick ist möglich, dank der 100 m² großen Dachterrasse mit traumhaftem Blick auf den Wörthersee. Die Mastersuite im obersten Stock des Seepark Hotels kann zudem als Business Suite genutzt und nach den individuellen Wünschen vorbereitet werden. Der Raum ist voll klimatisiert, bietet WLAN und auch die technischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Meeting-Ablauf.

www.seeparkhotel.at ■

Tagungsvielfalt auf der Wörthersee-Halbinsel

Das Parkhotel Pörtschach verfügt nicht nur über einen großen Seminarbereich, sondern auch über eine Vielzahl an Möglichkeiten für Breakouts und Rahmenprogramme

Es ist ein historischer Boden: auf ihm begann Ende des 19. Jahrhunderts die touristische Entwicklung des Wörthersee - Tourismus, nach dem Zweiten Weltkrieg waren dort britische Fronttruppen untergebracht, Anfang der 1960er Jahre legten die renommiertesten Architekten ihrer Zeit Hand an und 1998 diente es Spitzenrepräsentanten der EU-Staaten als perfekter Rahmen für ihr Gipfeltreffen während der damaligen Ratspräsidentschaft von Österreich. Die Rede ist vom 4-Sterne superior Parkhotel Pörtschach auf einer weit in den Wörthersee hineinreichenden Halbinsel mit 40.000 m² Hotelpark.

Seit 1972 steht das Resort im Eigentum der List Hospitality Group, zu der auch das Hotel „Das Triest“ in Wien gehört. Das Design-Hotel im Stil der 60er Jahre verfügt über 195 Zimmer und Suiten mit Seeblick sowie vier klimatisierte

Veranstaltungs- und Seminarräume mit Ausgang ins Freie. Der größte Tagungsraum fasst 220 Personen. Damit eignet sich das Parkhotel Pörtschach für Seminare und Events von 2 bis 1.000 Personen. Und nur 10 Minuten vom Hotel entfernt liegt das Congress Center Wörthersee (CCW), in dem Veranstaltungen für 500 Personen abgehalten werden können.

Die Breakout-Möglichkeiten und Rahmenprogramme für Teambuilding und Abendveranstaltungen sind mannigfaltig. So kann der hoteleigene private Badestrand für Firmen-events, wie BBQ's, und als Ausgangspunkt für Bootrennen genutzt werden. Es ist zudem möglich, das à la carte Restaurant mit Seeterrasse exklusiv zu buchen.

www.parkhotel-poertschach.at ■



ADVERTORIAL

Die beste Lage für Seminare & Events

Das 4 Sterne-Superior-Hotel am Wörthersee liegt idyllisch auf einer Halbinsel inmitten eines 40.000 m² großen Parks und ist vom Eingang über die Zimmerausstattung bis zu den Türgriffen das Design Hotel im Stil der 60er Jahre.

Für erfolgreiche und exklusive Seminare, Events & Bankette mit einmaligen Wörthersee-Feeling ist das Parkhotel Pörtschach die perfekte Location.

- 195 Zimmer & Suiten mit Balkon und Seeblick, großteils renoviert
- 40.000 m² Hotelpark für tolles Rahmenprogramm
- 4 klimatisierte Seminarräume
- 2 Restaurants, Bars, Vinothek
- Wellnessbereich, Tennisplätze, Parkplätze
- Durchgehend von April bis Jänner geöffnet!

Beste Bedingungen um Ihre Veranstaltung mit Erholung, Wellness und hochstehender Kulinarik zu verbinden.

Fragen Sie nach unseren Angeboten, wir freuen uns Ihr Gastgeber sein zu dürfen!



Hans Pruscha Weg 5
9210 Pörtschach am Wörthersee

Tel +43/4272/26 21-0
Fax +43/4272/26 21-731

reservierung@parkhotel-poertschach.at
www.parkhotel-poertschach.at

MICE-Highlights vom Schlosshotel bis zur Sonnalpe

Drei der sechs Falkensteiner-Häuser in Kärnten punkten mit zum Teil umfangreichen Seminar-Möglichkeiten

Das 5-Sterne Schlosshotel Velden (104 Zimmer) gilt als Österreich-Flaggschiff der Falkensteiner Hotels & Resorts. Derzeit wird der historische Teil des Hauses auf Hochglanz gebracht und ab Anfang April – rechtzeitig vor Ostern – in neuem Glanz erstrahlen.

Bestens bewährt hat sich – neben der 3.600 m² großen Wellnesslandschaft – auch der moderne und perfekt ausgestattete über 800 m² große Tagungsbereich samt Panoramaterrasse, die einen spektakulären Blick über den See erlaubt. Zur Wahl stehen drei Räume, der größte davon für 340 Personen. Insgesamt sind 550 TeilnehmerInnen möglich. Stark ist auch das Tagungsangebot im 4-Sterne superior

Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia. Bei Hermagor auf dem Nassfeld gelegen, bietet es 160 Zimmer, fünf Seminarräume und ein 2.400 m² großes Spa. Die Tagungsflächen sind in Summe 556 m² groß und für bis zu 300 TeilnehmerInnen konzipiert. Der größte Raum kann maximal 250 Personen aufnehmen.

Wesentlich kompakter sind die Seminar-Fazilitäten im ebenfalls auf dem Nassfeld gelegenen 4-Sterne Falkensteiner Hotel Sonnalpe (147 Zimmer). Es gibt einen 100 m² großen Tagungsraum für bis zu 100 Personen bei Cocktails.

www.falkensteiner.com/mice ■



MEIN TEAM UND ICH ...

Das Unternehmen: Tourismusverband Linz

Die Teammitglieder: Zsuzsanna Macher, Julia Mandlmayr, Barbara Infanger, Luzia Bradt (Karenz)

Das Motto: Wir können etwas bewegen und gestalten.

Kontaktdaten

Website | www.linztourismus.at/tagen

Email | tagung@linztourismus.at

Telefon | +43 732/70702924

1. Wie würden Sie sich als Team beschreiben?

Neugierig. Familiär und doch autonom.

2. Wie motivieren Sie sich im Team? Welchen Rat für gute Zusammenarbeit können Sie anderen Teams geben?

Indem ich sie motiviere, wissbegierig und offen zu bleiben und ihre Wirkkraft zu entdecken.

3. Wie kann man sich die Zusammenarbeit in Ihrem Team vorstellen?

Respektvoll auf Augenhöhe. Let us grow!

4. Wie schaut eine Teambuilding-Aktivität bei Ihnen im Unternehmen aus?

Essen, Trinken – einander begegnen und was Neues ausprobieren.

5. Womit können Sie Ihr Team beeindrucken?

Mit Offenheit und dem Glauben – aber auch der Forderung – dass jeder wirkungsvoll sein kann.

6. Wenn Ihre Mitarbeiter Farben wären, wären sie....

Eine Wunderkugel mit unentdeckten Nuancen, die mich Neues lehren.



Starkes MICE-Team

Verstärkung erhalten hat das MICE Sales Team im Novotel Wien Hauptbahnhof unter der Leitung von Convention Sales Managerin **Nicole Rofaeil** (Mi., hinten). So steht **Victoria Nowak** (Mi., vorne), die bereits seit der Eröffnung des Hauses vor zwei Jahren zum Team gehört, jetzt nach abgeschlossenem Eventmanagement Studium in Vollzeit zur Verfügung. Seit Oktober mit dabei ist **Melinda Szabo** (r.), die zuvor bei den Austria Trend Hotels in der Reservierung für alle SMART Häuser tätig war. Neu dazu gestoßen ist die frühere NIKI-Flugbegleiterin **Natalie Schmid** (l.), die zuletzt als Eventmanagerin beim Catering-Unternehmen Lux & Lauris tätig war. Das Novotel Wien Hauptbahnhof bietet 266 Zimmer und hat acht Tagungsräume (alle zusammen 900 m², für in Summe 592 TeilnehmerInnen, größter Saal für 400 Personen). www.accorhotels.com. ■



Nächster Karriereschritt

Zum Director of Sales im InterContinental Wien befördert wurde der gebürtige Belgier **Garry Löfgen**. Er tritt die Nachfolge von **Sanja Schoeny** an, die das InterContinental Wien die letzten fünf Jahre als Verkaufsdirektorin repräsentiert hat. Löfgen ist bereits seit zweieinhalb Jahren im Unternehmen und leitete bis dato den Bereich Group & Event Sales. Bevor er ins InterContinental Wien kam, war Löfgen als Area MICE Sales Manager für 14 Accor Hotels in Deutschland und Österreich verantwortlich. Das Vienna InterContinental hat 459 Zimmer und einen Veranstaltungsbereich mit 16 Tagungsräumen (zusammen 1.315 m²), die insgesamt 1.000 Personen fassen. Der größte Saal bietet Platz für 700 Gäste.

www.vienna.intercontinental.com ■



Frauen-Power bei Reed Wien

Seit Anfang Jänner verstärkt Mag. (FH) **Judith Settele** als neue Sales Managerin Associations das Team Congresses & Events von Reed Exhibitions Messe Wien. Die gebürtige Waidhofnerin absolvierte nach der Matura den FH-Diplomstudiengang für Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft in Krems. Nach Stationen bei Austrian Airlines und dem Spezialisten für Schiffbau & Architektur, Alsphere Engineering, wechselte Judith Settele 2003 zum Vienna Convention Bureau (VCB), wo sie Associations und Firmenkunden aus dem nordamerikanischen und britischen Markt betreute. Bei Reed Wien unterstützt sie das Team von **Martina Candillo**, Director Congresses & Events. ■



MAXX-Premiere in Wien

Zum General Manager des neuen MAXX by Steigenberger Hotel Vienna (ehemals Falkensteiner Margareten) ernannt worden ist der gebürtige Steirer **Martin Schrödl** (39). Er war sechs Jahre lang in verschiedenen Positionen bei internationalen Hotelketten und von 2009 bis 2015 als Regional Director of Sales & Marketing Österreich und Osteuropa erfolgreich für Steigenberger tätig, danach fungierte Schrödl als Hoteldirektor des Loisium Wine & Spa Resorts Langenlois. Das 4 Sterne superior MAXX by Steigenberger Hotel Vienna verfügt über 195 Zimmer sowie vier Konferenzräume. ■

BREAKING NEWS

Neues Zuhause für RAM

/// Die **Wiener Agentur RAM Congress + Event** hat vor wenigen Monaten ein neues Büro in der Mariahilferstrasse 54 bezogen. „Es wurde einfach zu eng und so mussten wir die Vorstadt verlassen“, so **Renate Androsch-Holzer**, geschäftsführende Gesellschafterin von RAM Congress + Event. „Wir sind nun in einer der hippesten Gegend von Wien gelandet und fühlen uns sehr wohl!“ Nicht nur einen Umzug gab es, auch ein Video wurde produziert, auf dem sich das RAM-Team kurz vorstellt.

www.ram.at/fotosvideos/

„Heritage“-Schwester für die „Biker-s-World“

/// Zum Messe-Double ausgebaut wird das Wochenende der jährlichen **„Biker-s-World“** (Schwerpunkt: Motorräder, US Cars und Zubehör) im **Messezentrum Salzburg**: erstmals wird parallel dazu von 28. bis 29. September 2019 das neue Eventformat „Heritage World“ abgehalten. „Die positive Resonanz seitens der Besucher und Aussteller der ‚Biker-s-World 2018‘ zeigte uns, dass wir mit der Lifestyle-Thematik den richtigen Kurs eingeschlagen haben“, so **Hannes Hackinger**, Gründer und Mitorganisator der Veranstaltung. Mit der „Heritage World“ (dort geht es um Genuss, Tradition, Wiederentdecktes, Hochwertiges und Bleibendes) sollen laut Hackinger „beide Themen noch zielgruppengenaue weiter ausgebaut werden.“

www.messezentrum-salzburg.at

Neue CB Tirol Partner

/// Das **Convention Bureau Tirol** freut sich über einen weiteren Mitglieder-Zuwachs. Mit dabei als neue Partner sind ab heuer die Hotels AC Innsbruck (ehemaliges Hilton Hotel Innsbruck), Explorer Ötztal, Andreas Hofer Kufstein, die Incentive-Region Gletscherpark Pitztal, die Eventfactory, der Veranstaltungstechnik-Anbieter Murdock Event & Media, das Jakobskreuz im Pillerseetal sowie die Seidlalm in Kitzbühel.

www.convention.tirol



KONGRESS-, MESSE- & VERANSTALTUNGSZENTREN

Austria Center Vienna

+43 (0) 1/26069-0
www.acv.at



Kongresskultur Bregenz

+43 (0) 5574/413-0
www.kongresskultur.com



Conference Center Laxenburg

+43 (0) 2236/710872
www.conference-laxenburg.at



Congress Casino Baden

+43 (0) 2252/44540-0
www.ccb.at



Congress Center Villach

+43 (0) 4242/225 225 800
www.ccv.at



Congress Centrum Alpbach

+43 (0) 5336 600 100
www.congressalpbach.com



Messe Congress Graz

+43 (0) 316 8088 400
www.mcg.at



Congress Leoben

+43 (0) 3842/42581
www.congressleoben.at



Congress Saalfelden

+ 43 (0) 6582 76700-0
www.congress-saalfelden.at



Congress Messe Innsbruck

+43 (0) 512 5936 1000
www.cmi.at



Design Center Linz BetriebsgesmbH

+43 (0) 732 6966-0
www.design-center.at



Ferry Porsche Congress Center - Zell am See

+43 (0) 6542 47475-0
www.fpcc.at



Congress Loipersdorf TCCL GmbH & Co KG

+43 3382 20000-7009
www.iql.at



HOFBURG Vienna

+43 (0) 1 587 36 66
www.hofburg.com



Kulturhaus und Stadthallen GmbH Dornbirn

+43 (0) 5572/27770
www.kulturhaus-dornbirn.at

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

+43 (0) 2682 719 3014
www.kulturbetriebe.at



Kursalon Betriebs GmbH

+43 (0) 1/513 24 77
www.kursalonwien.at



Messezentrum Salzburg GmbH/Salzburgarena

+43 (0) 662/24040
www.messezentrum-salzburg.at



Montforthaus Feldkirch

+43 (0) 5522 9009
www.montforthausfeldkirch.com

**Palais Ferstel - Café Central
Palais Daun-Kinsky, Börsensäule Wien
Palais Events Veranstaltungen GmbH**

+43 (0) 1/533 37 63-0
www.palaisevents.at



Palais Kaufmännischer Verein

+43 (0) 732/77 31 59 0
www.palaislinz.at



Palais Niederösterreich

+43 (0) 1/9076299
www.palais-niederoesterreich.at



Messe Wien Exhibition & Congress Center

+43 (0) 1 727 20 2311
www.messecongress.at



Salzburg Congress

+43 (0) 662 88987-0
www.salzburgcongress.at



Schloss Esterhazy Kulturverwaltung GmbH

+43 (0) 2682 63 004-711
www.esterhazy.at



Schloss Hof

+43 (0) 2285 200 00 847
www.schlosshof.at



Schloß Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH

+43 (0) 1 811 13-229-358



Universität Wien

+43 (0) 1 4277-17676
www.univie.ac.at/event



KONGRESS - UND KONFERENZHOTELS

ACCOR Hotel am Konzerthaus

+43 (0) 1/716160
www.accorhotels.at



ACCOR Hotelbetriebs GmbH

+43 1 814 34 605
www.accorhotels.at



ARCOTEL Wimberger Wien

+43 (0) 1 521 65-0
www.arcotelhotels.com



**Austria Trend Hotels
Verkehrsbüro Hotellerie GmbH**

+43 (0) 1 588 00- 843
www.austria-trend.at



**Austria Trend Hotel
Savoyen Vienna**

+43 (1) 1 206 330
www.austria-trend.at/de/hotels/savoyen



Courtyard by Marriott Wien Prater|Messe

+43 (1) 515180
www.marriott.com



**Falkensteiner Balance Resort
Stegersbach**

+43 (0) 3326 551 555
www.falkensteiner.com/de/hotel/stegersbach



Hilton Vienna

+43 (0) 1/71700-0
www.vienna.hilton.com



InterContinental Wien

+ 43 (0) 1 711 220
www.intercontinental.com/vienna



Novotel Wien Hauptbahnhof

+43 (0) 1 90922660
www.novotel.com



Sheraton Fuschlsee-Salzburg Hotel Jagdhof

+43 (0) 6229 2372-0
www.sheratonfuschlseesalzburg.com

Sheraton Salzburg Hotel

+43 (0) 662/88 999-4036
www.sheraton.at

ARCOTEL Nike Linz

+43 (0) 732 7626-0
www.arcotelhotels.com



ARCOTEL Kaiserwasser Wien

+43 (0) 1 224 24-0
www.arcotelhotels.com



SO/Vienna

+43 (0) 1 906160
www.sofitel-vienna-stephansdom.com



**KONGRESSREISEBÜROS
UND PCOS**

admicos.Congress
Incentive GmbH
+43 (0) 1/512 80 91
www.admicos.at



austriaCongress.com
a division of Panorama Tours & Travel GesmbH
+43 (0) 662/88 32 110
www.austriacongress.com

Austropa Interconvention
+43 (0) 1/588 00-510
www.austropa-interconvention.at



Columbus Eventmanagement
+43 (0) 534 11 310
www.columbus-eventmanagement.at



Education Congress Research GmbH
+ 43 (0) 1/533 4064-545
www.myesr.org



Liberty International Tourism Group
+43 (0) 662/8750 50
www.liberty-int.com

Mondial Congress & Events
+43 (0) 1/58804-0
www.mondial-congress.com



OPUS
+43 (0) 1/ 812 03 03
www.opus-events.at



PCO Tyrol Congress
+43 (0) 512 5936-1160
www.cmi.at



RAM Consulting GmbH
+43 (0) 1/489 64 09-0
www.ram.at



WMA Kongress GmbH
+43 1 405 13 83 0
www.medacad.org



Kuoni Congress
+43 1 319 76 90 52
www.kuoni-congress.com



KONGRESS DIENSTLEISTER

Messe & Fachausstellung
MAW – Medizinische Ausstellungs-
u. Werbegesellschaft
+43 (0) 1/536 63 30
www.maw.co.at



Catering
Gerstner Catering Betriebs GmbH
Tel. + 43 (0) 1/316 65
www.gerstner.at



Veranstaltungstechnik, IT & Kommunikation
ad hoc Dolmetsch & Übersetzungen –
Interpreters & Translations GmbH
+43 (0) 1/585 19 50
www.adhoc.at



Bernhard AV
+43 (0) 1 799 45 70
www.bernhard-av.com



STEINER Mediensysteme GmbH
+43 (0) 2262/733 33-0
www.mediensysteme.at



Kongress- und Messespediteur
IML - Messe Logistik GmbH
+43 6603016114
www.impl-vienna.at



Verkehrsbetrieb
Austrian Airlines AG
+43 (0) 5 1766 12775
+43 (0) 5 1766 12231
www.austrian.com



**KONGRESSSTÄDTE UND -ORTE,
REGIONALE TOURISMUS-
ORGANISATIONEN**

Business Class Steyr® c/o Tourismusverband
Steyr am Nationalpark
+43 (0) 7252/53229-0
www.business.steyr.info



Convention Bureau Niederösterreich
+43 (0) 2742/9000-19825
www.convention-bureau.at



Convention Bureau Oberösterreich
+43 (0) 732/7277 573
www.tagung.info



Convention Bureau Tirol
+43 (0) 512/5320-675
www.convention.tirol



Convention Burgenland
+43 2682 63384 DW11
convention.burgenland.info



Kärnten Convention
+43 (0) 463 3000 95
www.convention.kaernten.at



Convention Partner Vorarlberg
+43 (0) 5574/43443-23
www.convention.cc



Graz Convention Bureau, Graz Tourismus und
Stadtmarketing GmbH
+43 (0) 316/8075-0
www.graztourismus.at/kongress

Kufstein Convention Bureau
+43 (0) 5372 62207-20
www.kufstein.com



Österreich Werbung
+43 (0) 1 58866-257
www.convention.austria.info



Salzburg Convention Bureau
+43 (0) 662/889 87 271
www.salzburgcb.com



Schladming-Dachstein
Tourismusmarketing GmbH
+43 (0) 3687 23310
www.schladming-dachstein.at



Steiermark Convention
Steirische Tourismus GmbH
+43 (0) 316/4003-0
www.steiermark-convention.com



St. Pölten Convention Bureau
+43 (0) 2742 333-5306
www.stpoeltentourismus.at

Tourismusverband Linz
+43 (0) 732/70 70-2924
www.linztourismus.at/meetings



Vienna Convention Bureau
+43 (0) 1/21114-527
www.vienna.convention.at



IMPRESSUM

Herausgeber: Austrian Convention Bureau
Margaretengürtel 14, Top 20, A-1050 Wien
Tel.: + 43 676 576 46 66, Mail: office@acb.at

Redaktion: T.A.I. Fachzeitungsverlags GmbH
Weyrgasse 8/9, A-1030 Wien, Tel.: + 43 1 588 81 50,
Fax: + 43 1 588 81 66, Mail: verlag@tai.at

Grafik: Simone Leonhartsberger, Komo Wien
Druck: Grasl Fairprint
Verlagspostamt 1030 Wien



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 715 Grasl FairPrint, Bad Vöslau, www.grasl.eu

SPIEL END ZUM ERFOLG

AM SCHÖNSTEN SPIELPLATZ ÖSTERREICHS

